

Statistischer Jahresbericht

2025



Herausgeber:

Landkreis Märkisch-Oderland
erarbeitet durch den Bereich Statistik
im April 2026

Quellen des Datenmaterials:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg | Bundesagentur für
Arbeit | Fachdienst Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz
des Landkreises | Rettungsdienst Märkisch-Oderland | Bundes-
ärztekammer | Landesapothekenkammer Brandenburg

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

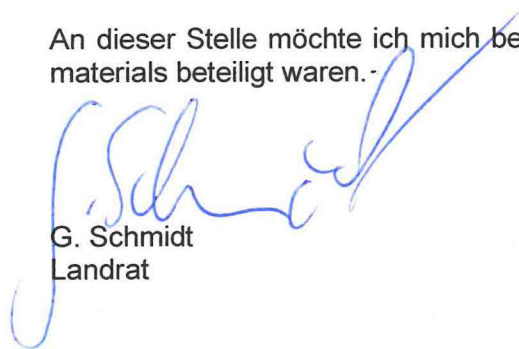
in dem vorliegenden Statistischen Jahresbericht veröffentlicht die Verwaltung des Landkreises Märkisch-Oderland bereits zum 33. Mal eine Sammlung von Daten und Fakten verschiedener Themenbereiche, die den interessierten Bürgern einen Überblick über viele Aspekte zum Leben im Landkreis Märkisch-Oderland geben sollen. Hier finden Sie unter anderem Angaben zur Bevölkerungsentwicklung, Übersichten über Sozialausgaben, Bildung, Erwerbstätigkeit, Tourismus und vieles mehr.

Fast alle Daten werden – soweit diese vorliegen – in Zeitreihen dargestellt, so dass eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren möglich ist. Dazu werden die Daten in Form von Tabellen und Grafiken dokumentiert.

Sollten Sie weitere Daten benötigen oder Anregungen beziehungsweise Bemerkungen zu diesem vorliegenden Statistischen Jahresbericht haben, können Sie sich jederzeit an die unten angeführte Anschrift wenden.

Landkreis Märkisch-Oderland
Fachbereich I
Amt für Digitalisierung, Organisation, Personal
Fachdienst Organisation/Zentrale Vergabestelle
Statistikstelle
Puschkinplatz 12
15306 Seelow
Telefon: 03346 850-7811
Telefax: 03346 850-7819 oder
E-Mail: statistik@landkreismol.de
Internet: www.maerkisch-oderland.de

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die an der Erarbeitung dieses Datenmaterials beteiligt waren.



G. Schmidt
Landrat

Seelow, im April 2026

Inhaltsverzeichnis	Seite
Deckblatt	1
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Zeichenerklärung	5
Bodenfläche der Ämter und Gemeinden nach Art der tatsächlichen Nutzung in Hektar	6
Bevölkerung	8
Erläuterungen	9
Altersaufbau der Bevölkerung/Lebensbaum	11
Bevölkerung nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden	12
Bevölkerungsentwicklung 1875 - 2024 des Landkreises Märkisch-Oderland	13
Bevölkerungsbilanz des Landkreises Märkisch-Oderland insgesamt	14
Bevölkerungsbilanz nach Ämtern und Gemeinden	15
Lebendgeborene und Gestorbene sowie Wanderungen im Landkreis Märkisch-Oderland	16
Wanderungen im Landkreis Märkisch-Oderland	17
Bevölkerung nach Altersgruppen	18
Nichtdeutsche Bevölkerung	20
Gesundheit, Soziales, Jugend	21
Erläuterungen	22
Berufstätige Ärzte nach Art der Tätigkeit, Alter und Geschlecht	25
Gestorbene nach ausgewählten Diagnosegruppen	26
Schwerbehinderte nach Art der Behinderung	28
Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	29
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	30
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	31
Empfänger von Wohngeld	32
Ausgaben und Einnahmen nach Asylbewerberleistungsgesetz	34
Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen sowie öffentlich geförderter Kindertagespflege	35
Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen	36
Bildung	38
Erläuterungen	39
Angaben zu den Schultypen	41
Schulanfänger nach Art der Einschulung	42
Schulabsolventen/-abgänger	43
Lehrkräfte	44
Erwerbslose und Erwerbstätige	45
Erläuterungen	46
Arbeitslose im Dezember	48
Arbeitslose nach Regionen (Altkreise)	49
Bestand Arbeitslose nach Gemeinden und Rechtskreisen 2025 - Jahresdurchschnitt	50
Geringfügig entlohnte Beschäftigte 2025	51
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	53

	Seite
Wirtschaft	55
Erläuterungen	56
Landwirtschaftliche Betriebe nach Flächen und Anbaukulturen 2025	58
Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbeständen	60
Gewerbean- und -abmeldungen	61
Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen	62
Wohnungsbau	63
Erläuterungen	64
Baugenehmigungen	65
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	66
Wohnungsbestand	67
Wohnungen 31.12.2024 im Landkreis Märkisch-Oderland	68
Tourismus	69
Erläuterungen	70
Beherbergungsstätten sowie Betriebe der Hotellerie	71
Tourismusergebnisse in den Beherbergungsbetrieben nach Gemeinden	72
Verkehr und Öffentliche Ordnung	73
Erläuterungen	74
Straßenverkehrsunfälle	75
Brand- und Katastropheneinsätze des Landkreises Märkisch-Oderland	76
Einsätze des Rettungsdienstes in Märkisch-Oderland	77
Finanzen	78
Erläuterungen	79
Realsteuerhebesätze 2025 der Städte und Gemeinden	80
Realsteuervergleich 2024 der Städte und Gemeinden	81
Verbraucherpreise und Insolvenzen	83
Erläuterungen	84
Verbraucherpreisindex	86
Preisindizes für Bauwerke	87
Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke	88
Insolvenzverfahren	89

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nicht vorhanden (genau null)

▪ Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

* Daten liegen nicht vor

Bodenfläche 2024 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Gemeinde	Darunter											Friedhof	
	Bodenfläche insgesamt	Siedlung	davon			Halde	Tagebau, Grube, Steinbruch	Fläche gemischter Nutzung	davon		Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche zusammen		Fläche besonderer funktionaler Prägung
			Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche					Fläche besonderer funktionaler Prägung	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche darunter			
				zusammen	darunter Industrie und Gewerbe								
Hektar													
Märkisch-Oderland	215.866	17.383	7.017	3.483	2.144	37	658	1.369	604	4.059	2.553	156	
Amt Falkenberg-Höhe													
Beiersdorf-Freudenberg	2.535	85	26	18	8	-	-	17	1	22	18	1	
Falkenberg	5.960	263	127	13	9	-	1	33	8	78	54	4	
Heckelberg-Brunow	3.578	116	37	16	8	-	-	24	4	34	25	1	
Höhenland	5.395	149	67	19	16	-	-	22	3	37	29	1	
Amt Golzow													
Alt Tucheband	3.068	157	64	6	4	-	-	25	2	58	56	2	
Bleyen-Genschmar	2.968	107	36	3	2	-	-	31	1	35	33	1	
Golzow	1.729	126	48	25	22	-	-	13	3	35	32	1	
Küstirner Vorland	4.652	373	147	60	44	-	-	49	24	90	72	3	
Zechin	2.785	133	62	8	7	-	-	15	2	45	41	1	
Amt Lebus													
Lebus	5.442	351	155	48	36	-	-	38	5	103	90	3	
Podelzig	2.523	131	57	36	34	-	-	7	2	28	24	1	
Reitwein	2.390	75	34	12	12	-	-	8	1	16	14	2	
Treplin	1.135	46	18	4	0	-	-	11	0	13	12	0	
Zeschdorf	4.044	166	75	4	1	-	-	23	3	59	41	1	
Amt Märkische Schweiz													
Buckow (Märkische Schweiz)	1.442	150	56	4	0	-	-	13	10	66	40	2	
Garzau-Garzin	2.610	107	30	32	13	-	-	12	0	32	26	1	
Märkische Höhe	3.426	109	44	9	9	-	-	21	5	29	23	0	
Oberbarnim	5.272	230	95	31	27	-	-	25	3	75	52	1	
Fehelde	4.651	455	229	54	40	-	20	25	5	119	67	3	
Waldsiefersdorf	1.557	134	38	27	26	-	26	5	2	35	14	1	

Gemeinde	Darunter											Hektar		
	Bodentfläche insgesamt	Siedlung	davon			Halde	Tagebau, Grube, Steinbruch	Fläche gemischter Nutzung	Fläche besonderer funktionaler Prägung	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche			Friedhof	
			Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche zusammen	darunter Industrie und Gewerbe					zusammen	darunter			Grünanlage
Amt Seelow-Land														
Falkenhagen (Mark)	2.723	172	47	12	8	0	80	3	29	19	1	1		
Fichtenhöhe	2.291	63	35	14	9	-	10	1	2	1	0	0		
Gusow-Platkow	3.805	229	69	32	31	29	12	17	68	61	3	3		
Lietzen	2.925	84	33	5	5	-	14	3	27	26	1	1		
Lindendorf	4.014	181	85	33	21	-	22	4	35	28	2	2		
Neuhardenberg	7.813	691	119	434	69	-	20	13	102	86	4	4		
Vierlinden	6.974	278	110	46	27	-	55	4	61	49	2	2		
Amt Barnim-Oderbruch														
Bliesdorf	3.497	242	60	102	27	-	22	1	55	54	1	1		
Neulewin	4.100	189	72	16	14	-	33	2	63	60	3	3		
Neutrebbin	3.676	347	81	158	14	-	40	3	63	54	2	2		
Oderau	6.591	296	117	12	5	-	78	3	83	77	4	4		
Prötzel	8.610	199	57	32	21	-	25	4	80	42	2	2		
Reichenow-Möglin	2.281	101	43	11	2	-	18	4	23	22	1	1		
Altlandsberg	10.660	924	312	115	93	5	48	23	418	149	4	4		
Bad Freienwalde (Oder)	13.111	1.071	382	185	136	8	80	45	282	219	15	15		
Fredersdorf-Vogelsdorf	1.642	763	468	128	89	-	14	18	131	68	4	4		
Hoppegarten	3.198	1.034	403	291	159	-	15	29	281	114	7	7		
Letschin	14.221	793	279	134	63	-	137	14	219	206	9	9		
Müncheberg	15.229	954	334	149	93	5	99	44	232	170	10	10		
Neuenhagen bei Berlin	1.961	974	529	154	61	-	34	27	223	78	8	8		
Petershagen/Eggersdorf	1.763	805	578	35	12	-	10	13	164	89	4	4		
Rüdersdorf bei Berlin	7.039	1.516	405	436	311	-	26	37	278	181	10	10		
Seelow	4.273	485	164	127	68	3	42	22	122	100	4	4		
Strausberg	6.794	1.079	402	164	96	-	31	178	284	155	11	11		
Wriezen	9.514	768	211	161	67	1	120	22	241	168	12	12		

Bevölkerung

Bevölkerung

Bevölkerungsstand

Der Bevölkerungsstand bezeichnet die amtliche Einwohnerzahl auf Gemeindeebene. Personen zum jeweiligen Stichtag, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen. Der Bevölkerungsstand wird monatlich ermittelt und ist eine Berechnungsgröße. Die Ergebnisse der jeweils letzten Volkszählung - Zensus 2011 - werden auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung über die Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen sowie Wanderungsstatistik fortgeschrieben.

Bevölkerung

Personen, die zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen.

Nichtdeutsche Bevölkerung (Ausländer)

Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, d.h. alle Personen, die nicht Deutsche sind und auch nicht den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (im Sinne des Artikels 116, Abs. 1 Grundgesetz) gleichgestellt sind, jedoch ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ausländischer diplomatischer und konsularischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative (Geburten und Sterbefälle) und qualitative (Eheschließungen und gerichtliche Ehelösungen) Veränderung des Bevölkerungsstandes.

Lebendgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Atmung eingesetzt und deren Mutter den Hauptwohnsitz in unserem Kreis hat.

Totgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt.

Gestorbene

Verstorbene Personen ohne nachträglich beurkundete Sterbefälle aus früheren Jahren (Kriegssterbefälle), ohne gerichtliche Todeserklärungen und ohne Totgeborene

Geburtenziffer

Die zusammengefasste Geburtenziffer wurde bezogen auf die weibliche Durchschnittsbevölkerung je 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahre und auf alle Lebendgeborenen.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderung)

Die räumliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsbestandes durch Zuzug und Fortzug.

Zuzug bzw. Fortzug

Verlegung des Hauptwohnsitzes von Personen (Deutsche, Ausländer und Staatenlose) aus einer Gemeinde in eine andere. Es wird unterschieden in

- Zu- und Fortzüge zwischen den Gemeinden des Landes
- Zu- und Fortzüge über Landesgrenzen

Einbürgerungen

Die Statistik wird aus den Angaben erstellt, die die Einbürgerungsbehörden dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermitteln.

Rechtsgründe der Einbürgerung:

§ 8 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): Einbürgerung von im Inland niedergelassenen Ausländern;

§ 9 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): Einbürgerung von Ausländern mit einem deutschen Ehe- oder Lebenspartner;

§ 10 Abs. 1 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): im Inland wohnhafte Ausländer mit einem Mindestaufenthalt von 8 Jahren in Deutschland;

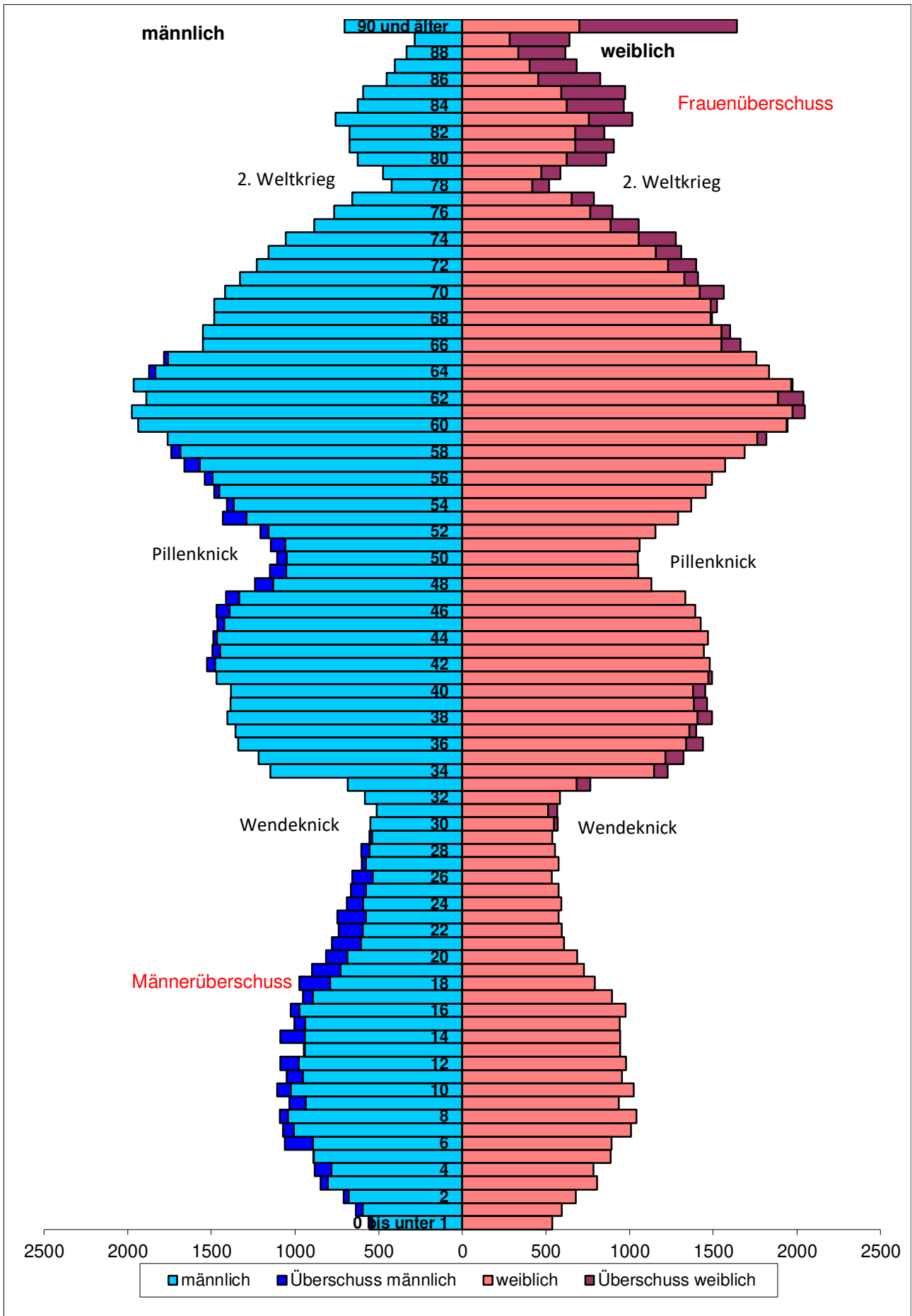
§ 10 Abs. 2 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): Miteinbürgerung des Ehegatten und der minderjährigen Kinder aus dieser Ehe

Gerichtliche Ehelösungen

Als gerichtliche Ehelösungen gelten die durch Urteil aufgehobenen Ehen. Nach Bürgerlichem Gesetzbuch (Ehe- und Familienrecht) werden drei Arten unterschieden:

- Ehescheidungen
- Aufhebung der Ehe
- Nichtigkeit der Ehe.

Altersaufbau der Bevölkerung des Landkreises Märkisch-Oderland
31.12.2024



Bevölkerung nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden

Bevölkerung nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden - Gebietsstand 31.12.2024											
	31.12. 1993	31.12. 2005	31.12. 2010	31.12. 2011* ¹	31.12. 2015	31.12. 2020	31.12. 2021	31.12. 2022	31.12. 2023	31.12. 2023* ²	31.12. 2024
	i n P e r s o n e n										
Kreis insgesamt	170.870	192.917	190.502	187.085	190.714	197.195	197.965	200.292	201.111	197.785	197.817
Amt Barnim-Oderbruch	7.508	7.364	6.923	6.704	6.705	6.812	6.857	7.024	6.973	6.886	6.807
Amt Falkenberg-Höhe	4.933	5.067	4.660	4.582	4.495	4.635	4.617	4.705	4.708	4.603	4.610
Amt Golzow	7.107	6.271	5.699	5.557	5.313	5.262	5.240	5.302	5.287	5.179	5.178
Amt Lebus	5.208	6.769	6.398	6.251	6.083	6.098	6.092	6.200	6.163	6.035	5.975
Amt Märkische Schweiz ²⁾	7.641	9.522	9.101	8.989	9.214	9.811	10.001	10.731	10.791	10.918	10.978
Amt Neuhardenberg	6.404	4.996	4.550	4.287	4.513	4.752	4.753	-	-	-	-
Amt Seelow-Land ³⁾	5.675	5.346	4.968	4.878	4.888	4.609	4.681	8.913	8.936	8.630	8.421
Altlandsberg	4.916	8.677	8.806	8.723	9.158	9.662	9.654	9.808	9.799	9.640	9.630
Bad Freienwalde (Oder) ¹⁾	16.034	13.739	12.788	12.656	12.406	12.286	12.231	12.360	12.296	11.836	11.877
Fredersdorf-Vogelsdorf	7.052	12.401	12.801	12.532	13.104	14.310	14.476	14.613	14.742	14.558	14.644
Hoppegarten	6.418	14.715	16.802	16.651	17.636	18.202	18.322	18.469	18.556	18.300	18.218
Letschin	5.897	4.785	4.329	4.215	4.035	3.978	3.983	3.926	3.879	3.799	3.735
Müncheberg	7.265	7.471	7.150	6.818	6.783	7.003	7.042	7.097	7.135	6.919	6.831
Neuenhagen bei Berlin	11.208	16.325	16.911	16.812	17.593	18.832	18.941	19.077	19.143	19.163	19.225
Petershagen/Eggersdorf	8.285	13.171	13.875	13.971	14.520	15.460	15.611	15.860	15.757	15.438	15.432
Rüdersdorf bei Berlin	16.631	15.880	15.316	14.916	15.313	16.025	15.888	16.014	16.296	15.765	15.889
Seelow	5.943	5.776	5.540	5.445	5.387	5.394	5.363	5.628	5.670	5.516	5.541
Strausberg	27.987	26.533	26.206	25.611	26.213	26.939	27.119	27.344	27.780	27.497	27.719
Wriezen	8.758	8.109	7.679	7.487	7.355	7.125	7.094	7.221	7.200	7.101	7.107

1) Eingliederung der Gemeinde Hohensaaten aus dem Amt Oderland des Landkreises Barnim in die Stadt Bad Freienwalde (Oder) zum 01.01.2009

2) Eingliederung der Gemeinde Märkische Höhe in das Amt Märkische Schweiz zum 01.01.2023

3) Eingliederung der Gemeinden Gusow-Platkow sowie Neuhardenberg in das Amt Seelow-Land zum 01.01.2023

*¹ Neuberechnung nach Zensus 2011

*² Neuberechnung nach Zensus 2022

Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Märkisch-Oderland seit 1875

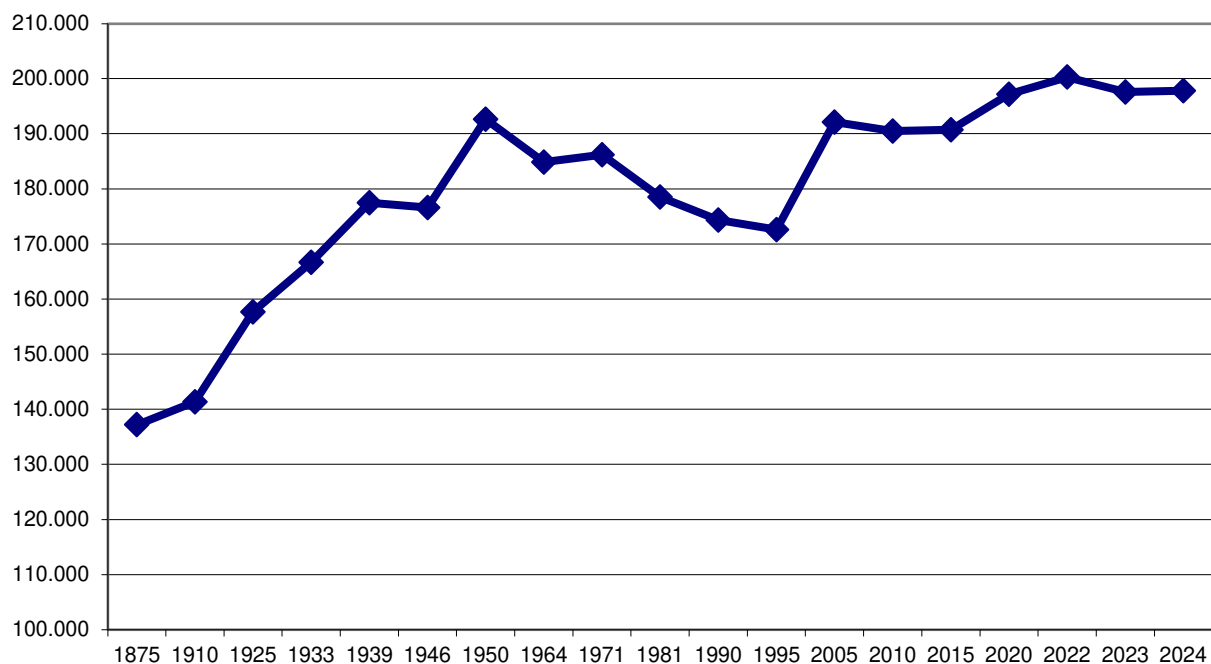
	insgesamt	männlich	weiblich
1875	137.225		
1890	134.950		
1910	141.360		
1925	157.667		
1933	166.664		
1939	177.459		
1946	176.605		
1950	192.609		
1964	184.838		
1971	186.206		
1981	178.519		
1985	178.762		
1990	173.557	84.730	88.827
1995	173.434	85.977	87.457
2005	192.917	96.424	96.493
2010	190.502	95.093	95.409
2011	189.673	94.698	94.975
Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 09.05.2011			
2011	187.085	92.776	94.309
2015	190.714	94.906	95.808
2020	197.195	97.811	99.384

ab 2001 Gebietsstand 31.12.2017

Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 15.05.2022

2023	197.785	97.600	100.185
2024	197.817	97.547	100.270

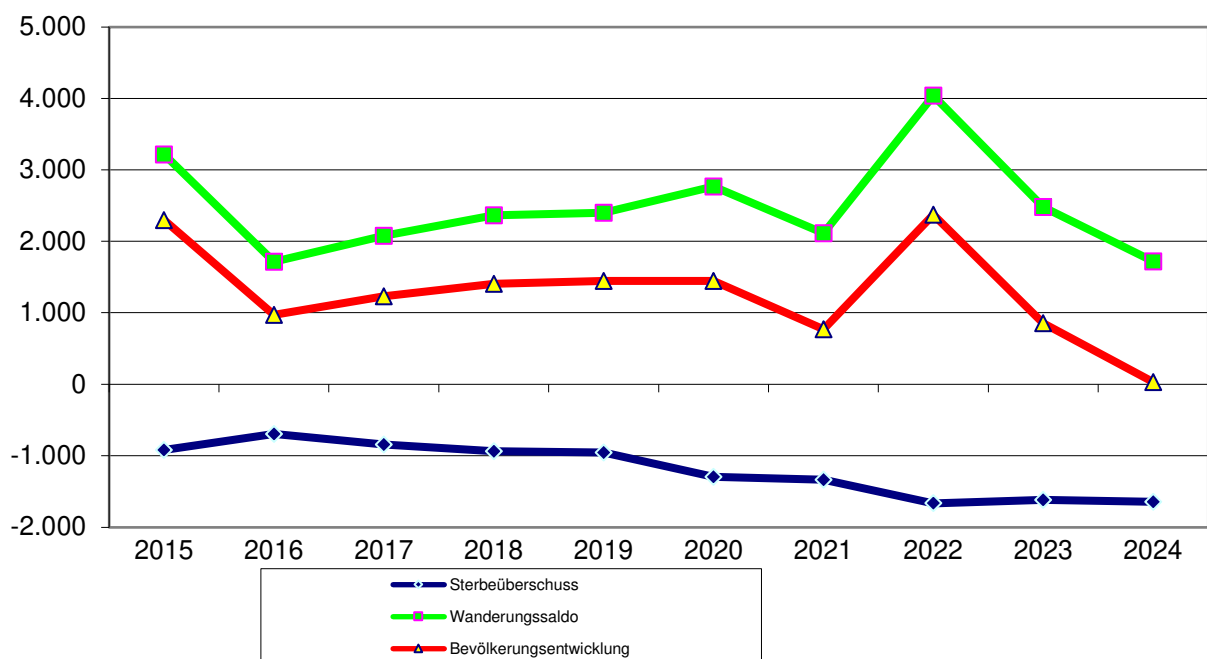
Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Märkisch-Oderland von 1875 - 2024



Bevölkerungsbilanz im Landkreis Märkisch-Oderland insgesamt

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungen über die Kreisgrenze			Zunahme (+) Abnahme (-) insgesamt
	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss (+) defizit (-)	Zugezogene	Weggezogene	Gewinn (+) Verlust (-)	
2015	1.375	2.294	-919	13.140	9.927	+3.213	+2.294
2016	1.519	2.214	-695	13.201	11.485	+1.716	+971
2017	1.509	2.353	-844	11.481	9.405	+2.076	+1.232
2018	1.439	2.378	-939	11.646	9.283	+2.363	+1.407
2019	1.449	2.405	-956	12.087	9.686	+2.401	+1.445
2020	1.355	2.650	-1.295	11.406	8.639	+2.767	+1.444
2021	1.409	2.743	-1.334	10.890	8.779	+2.111	+770
2022	1.228	2.893	-1.665	13.481	9.442	+4.039	+2.374
2023	1.152	2.771	-1.619	11.601	9.119	+2.482	+855
2024	1.079	2.724	-1.645	10.859	9.141	+1.718	+32

Bevölkerungsentwicklung



Bevölkerungsbilanz 2024 nach Ämtern und Gemeinden*

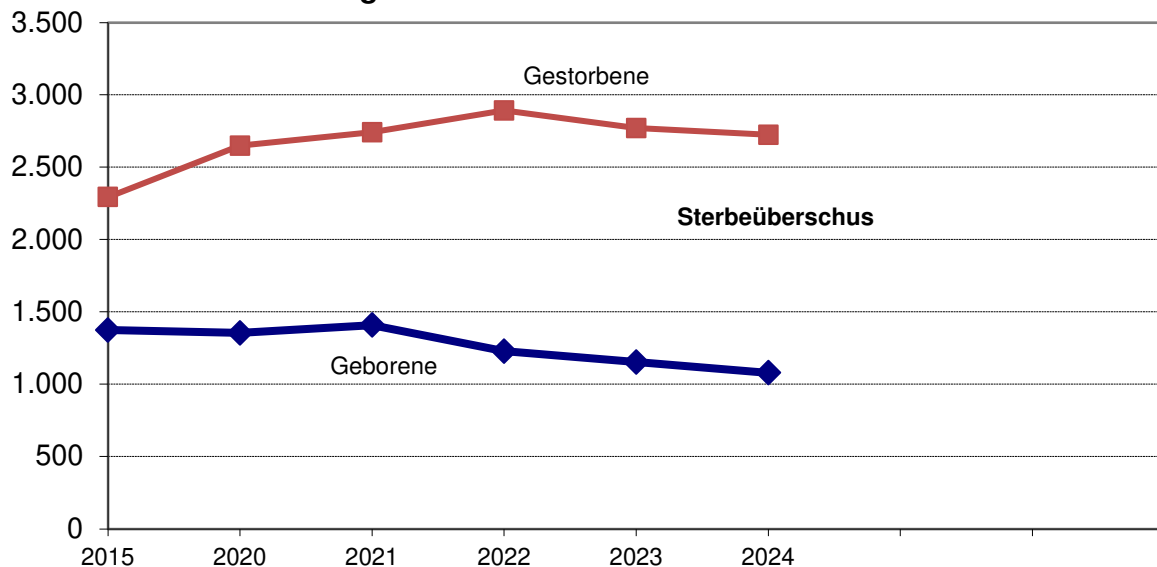
Verwaltungsbezirk	Lebend-gebo-rene	Gestor-bene	Überschuss der Lebend-geborenen (+) bzw. Ge-storbenen (-)	Zuzüge	Fort-züge	Überschuss der Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)	Bevölkerungs-zunahme (+) bzw. -abnahme (-)	Bevöl-kerungs-bestand
Landkreis Märkisch-Oderland	1.079	2.731	-1.652	10.861	9.075	1.786	134	197.953
Amt Falkenberg-Höhe	29	56	-27	296	259	37	10	4.610
Beiersdorf-Freudenberg	3	4	-1	30	22	8	7	627
Falkenberg	15	28	-13	146	135	11	-2	2.208
Heckelberg-Brunow	6	14	-8	46	32	14	6	722
Höhenland	5	10	-5	74	70	4	-4	1.053
Amt Golzow	26	67	-41	361	320	41	0	5.178
Alt Tucheband	5	7	-2	69	39	30	28	829
Bleyen-Genschmar	1	6	-5	38	25	13	8	415
Golzow	6	12	-6	53	67	-14	-20	816
Küstriner Vorland	10	36	-26	171	160	11	-16	2.487
Zechin	4	6	-2	30	29	1	-1	631
Amt Lebus	26	80	-54	242	249	-7	-61	5.975
Lebus, Stadt	10	38	-28	98	107	-9	-36	3.049
Podelzig	4	11	-7	66	49	17	10	877
Reitwein	3	10	-7	17	20	-3	-10	458
Treplin	0	5	-5	12	21	-9	-14	343
Zeschdorf	9	16	-7	49	52	-3	-10	1.248
Amt Märkische Schweiz	56	121	-65	610	484	126	61	10.978
Buckow (Märkische Schweiz), Stadt	10	28	-18	94	109	-15	-37	1.513
Garzau-Garzin	1	6	-5	56	35	21	17	512
Märkische Höhe	3	4	-1	29	24	5	5	603
Oberbarnim	7	16	-9	113	91	22	14	2.069
Rehfelde	29	57	-28	274	198	76	49	5.403
Waldsiefersdorf	6	10	-4	44	27	17	12	878
Amt Seelow-Land	47	102	-55	459	602	-143	-198	8.421
Falkenhagen (Mark)	4	6	-2	22	32	-10	-12	670
Fichtenhöhe	2	7	-5	20	20	0	-5	465
Gusow-Platkow	6	19	-13	75	132	-57	-73	1.307
Lietzen	2	7	-5	29	24	5	0	671
Lindendorf	9	9	0	58	46	12	13	1.362
Neuhardenberg	19	35	-16	146	235	-89	-106	2.504
Vierlinden	5	19	-14	109	113	-4	-26	1.442
Amt Barnim-Oderbruch	23	85	-62	393	348	45	-17	6.943
Bliesdorf	5	19	-14	109	113	-4	-26	1.442
Neulewin	4	15	-11	47	31	16	4	934
Neutrebbin	6	21	-15	82	61	21	6	1.359
Oderaue	2	16	-14	67	82	-15	-30	1.560
Prötzel	4	8	-4	44	26	18	14	1.093
Reichenow-Möglin	2	6	-4	44	35	9	7	555
Altlandsberg	43	119	-76	482	413	69	-10	9.630
Bad Freienwalde (Oder)	79	198	-119	665	503	162	39	11.877
Fredersdorf-Vogelsdorf	74	179	-105	678	480	198	86	14.644
Hoppegarten	85	252	-167	894	808	86	-82	18.218
Letschin	15	65	-50	235	251	-16	-64	3.735
Müncheberg	40	107	-67	399	411	-12	-88	6.831
Neuenhagen bei Berlin	96	279	-183	995	748	247	62	19.225
Petershagen/Eggersdorf	63	171	-108	627	522	105	-6	15.432
Rüdersdorf bei Berlin	102	217	-115	963	728	235	124	15.889
Seelow	32	116	-84	415	307	108	25	5.541
Strausberg	191	425	-234	1.689	1.233	456	222	27.719
Wriezen	52	92	-40	458	409	49	6	7.107

* Basis: Bevölkerungsfortschreibung Zensus 2022

Lebendgeborene und Gestorbene im Landkreis Märkisch-Oderland

Jahr	Lebendgeborene			Gestorbene (ohne Totgeborene)		Totgeborene	Geburtenziffer
	insgesamt	darunter nicht miteinander verheirateter Eltern	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	auf 1000 der Bevölkerung		
2008	1.382	851	7,2	1.873	9,8	10	*
2009	1.368	898	7,1	1.951	10,2	6	*
2010	1.425	924	7,5	2.022	10,6	7	*
2011	1.312	826	6,9	2.059	10,8	5	*
2012	1.343	847	7,2	1.995	10,6	6	*
2013	1.348	876	7,2	2.155	11,5	6	1,45
2014	1.469	935	7,8	2.142	11,4	3	1,62
2015	1.375	842	7,3	2.294	12,1	4	1,54
2016	1.519	889	7,9	2.214	11,6	9	1,70
2017	1.509	916	7,8	2.353	12,2	4	1,69
2018	1.439	877	7,4	2.378	12,3	8	1,65
2019	1.449	848	7,4	2.405	12,3	6	1,70
2020	1.355	750	6,9	2.650	13,5	8	1,58
2021	1.409	798	7,1	2.743	13,9	9	1,66
2022	1.228	668	6,2	2.893	14,5	*	1,48
2023	1.152	639	5,7	2.771	13,8	8	1,42
2024	1.079	588	5,4	2.724	13,7	7	1,38

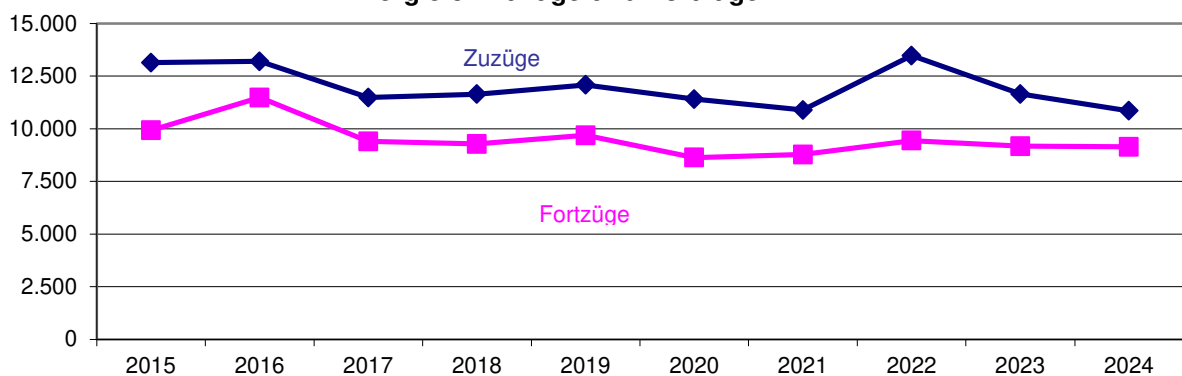
Lebendgeborene und Gestorbene 2015 - 2023



Wanderungen im Landkreis Märkisch-Oderland

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Zuzüge										
insgesamt	13.140	13.201	11.481	11.646	12.087	11.406	10.890	13.481	11.648	10.859
dar. über die Landesgrenzen	5.827	6.272	5.968	6.082	6.359	6.062	5.841	7.865	6.182	5.611
Fortzüge										
insgesamt	9.927	11.485	9.405	9.283	9.686	8.639	8.779	9.442	9.173	9.141
dar. über die Landesgrenzen	3.883	4.951	3.947	3.964	4.066	3.529	3.901	4.165	3.981	4.023
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)										
insgesamt	+3.213	+1.716	+2.076	+2.363	+2.401	+2.767	+2.111	+4.039	+2.475	+1.718
durch Binnenwanderung	+1.269	+395	+55	+245	+108	+234	+171	+339	+274	+130
durch Außenwanderung	+1.944	+1.321	+2.021	+2.118	+2.293	+2.533	+1.940	+3.700	+2.201	+1.588

Vergleich Zuzüge und Fortzüge



Zu- und Fortzüge von/nach anderen Bundesländern nach Altersgruppen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Zuzüge insgesamt	4.990	5.319	5.021	4.893	5.116	4.975	5.841	7.865	6.182	5.611
Personen im Alter von ... Jahren										
unter 18	915	1.091	985	1.047	1.077	1.084	1.144	1.807	1.146	1.056
18 bis unter 30	1.146	1.250	1.036	893	901	799	1.040	1.455	1.279	1.261
30 bis unter 45	1.567	1.675	1.705	1.713	1.817	1.814	2.102	2.570	2.073	1.770
45 bis unter 65	862	884	853	772	806	811	981	1.339	1.067	975
65 und älter	500	419	442	468	515	467	574	694	617	549
Fortzüge insgesamt	3.196	3.714	3.050	2.946	2.982	2.738	3.901	4.165	3.981	4.023
Personen im Alter von ... Jahren										
unter 18	380	457	436	393	405	377	498	675	534	475
18 bis unter 30	1.343	1.595	1.153	1.045	1.076	929	1.282	1.317	1.333	1.376
30 bis unter 45	755	834	739	714	715	655	1.035	1.111	1.038	1.087
45 bis unter 65	457	537	477	470	502	468	717	703	733	727
65 und älter	261	291	245	324	284	309	369	359	343	358

Bevölkerung nach Altersgruppen 31.12.2024

Gebietsstand: 31.12.2024	Fläche in km ²	Bevölkerungs- dichte	Bevölkerung Insgesamt	unter 15 Jahre gesamt	15 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Landkreis Märkisch-Oderland	2.158,66	92	197.785	27.069	118.573	52.175
Amt Falkenberg-Höhe	174,68	26	4.610	680	2.803	1.127
Beiersdorf-Freudenberg	25,35	25	627	100	375	152
Falkenberg	59,60	37	2.208	326	1.347	535
Heckelberg-Brunow	35,78	20	722	106	448	168
Höhenland	53,95	20	1.053	148	633	272
Amt Golzow	152,02	34	5.178	612	3.187	1.379
Alt Tucheband	30,68	27	829	114	497	218
Bleyen-Genschmar	29,68	14	415	42	251	122
Golzow	17,29	47	816	110	485	221
Küstriner Vorland	46,52	53	2.487	284	1.572	631
Zechin	27,85	23	631	62	382	187
Amt Lebus	155,34	38	5.975	762	3.551	1.662
Lebus, Stadt	54,42	56	3.049	379	1.779	891
Podelzig	25,23	35	877	125	549	203
Reitwein	23,90	19	458	59	302	97
Treplin	11,35	30	343	30	205	108
Zeschdorf	40,44	31	1.248	169	716	363
Amt Märkische Schweiz	189,58	58	10.978	1.682	6.627	2.669
Buckow, Stadt	14,42	105	1.513	197	854	462
Garzau-Garzin	26,10	20	512	63	325	124
Märkische Höhe	34,26	18	603	78	371	154
Oberbarnim	52,72	39	2.069	386	1.287	396
Rehfelde	46,51	116	5.403	843	3.254	1.306
Waldsiefersdorf	15,57	56	878	115	536	227
Amt Seelow-Land	305,45	28	8.421	1.103	5.105	2.213
Falkenhagen (Mark)	27,23	25	670	62	398	210
Fichtenhöhe	22,91	20	465	60	306	99
Gusow-Platkow	38,05	34	1.307	116	856	335
Lietzen	29,25	23	671	104	432	135
Lindendorf	40,14	34	1.362	190	830	342
Neuhardenberg	78,13	32	2.504	350	1.433	721
Vierlinden	69,74	21	1.442	221	850	371
Amt Barnim-Oderbruch	287,55	24	6.807	936	4.164	1.707
Bliesdorf	34,97	37	1.306	194	867	245
Neulewin	41,00	23	934	112	522	300
Neutrebbin	36,76	37	1.359	193	824	342
Oderaue	65,91	24	1.560	191	963	406
Prötzel	86,09	13	1.093	187	631	275
Reichenow-Möglin	22,82	24	555	59	357	139
Altlandsberg	106,60	90	9.630	1.344	5.929	2.357
Bad Freienwalde (Oder)	131,11	91	11.877	1.453	6.840	3.584
Fredersdorf-Vogelsdorf	16,42	892	14.644	2.208	8.857	3.579
Hoppegarten	31,98	570	18.218	2.412	10.905	4.901
Letschin	142,21	26	3.735	445	2.131	1.159
Müncheberg	152,29	45	6.831	854	4.189	1.788
Neuenhagen bei Berlin	19,61	980	19.225	2.808	11.448	4.969
Petershagen/Eggersdorf	17,63	875	15.432	2.242	9.184	4.006
Rüdersdorf bei Berlin	70,39	226	15.889	2.031	9.842	4.016
Seelow	42,73	130	5.541	816	3.129	1.596
Strausberg	67,94	408	27.719	3.737	16.517	7.465
Wriezen	95,14	75	7.107	944	4.165	1.998

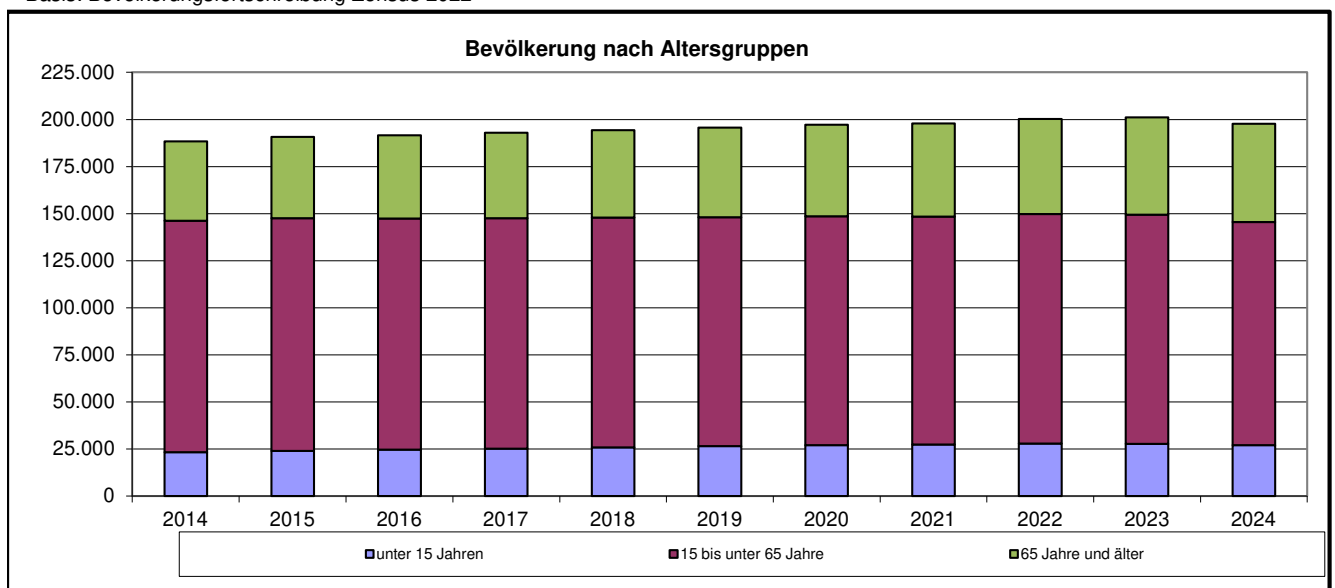
* Basis Bevölkerungsfortschreibung Zensus 2022

Bevölkerung nach Altersgruppen											
Altersgruppen	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016	31.12. 2017	31.12. 2018	31.12. 2019	31.12. 2020	31.12. 2021	31.12. 2022	31.12. 2023	31.12. 2024*
Bevölkerung insgesamt	188.422	190.714	191.685	192.921	194.328	195.751	197.195	197.965	200.292	201.111	197.817
männlich	93.394	94.906	95.141	95.718	96.483	97.086	97.811	98.154	99.079	99.618	97.547
weiblich	95.028	95.808	96.544	97.203	97.845	98.665	99.384	99.811	101.213	101.493	100.270
unter 15 Jahren gesamt	23.343	23.984	24.711	25.259	25.932	26.576	27.088	27.462	28.041	27.868	27.069
männlich	12.118	12.465	12.751	13.111	13.435	13.763	14.025	14.171	14.490	14.389	14.058
weiblich	11.225	11.519	11.960	12.148	12.497	12.813	13.063	13.291	13.551	13.479	13.011
15 bis unter 65 Jahren gesamt	122.959	123.627	122.778	122.383	122.013	121.543	121.465	120.965	121.720	121.621	118.573
männlich	62.871	63.524	62.863	62.565	62.365	61.994	61.882	61.623	61.774	61.920	60.118
weiblich	60.088	60.103	59.915	59.818	59.648	59.549	59.583	59.342	59.946	59.701	58.455
65 Jahre und älter gesamt	42.120	43.103	44.196	45.279	46.383	47.632	48.642	49.538	50.531	51.622	52.175
männlich	18.405	18.917	19.527	20.042	20.683	21.329	21.904	22.360	22.815	23.309	23.371
weiblich	23.715	24.186	24.669	25.237	25.700	26.303	26.738	27.178	27.716	28.313	28.804
Durchschnittsalter	47,0	47,0	47,1	47,3	47,3	47,4	47,4	47,4	47,4	47,5	47,7

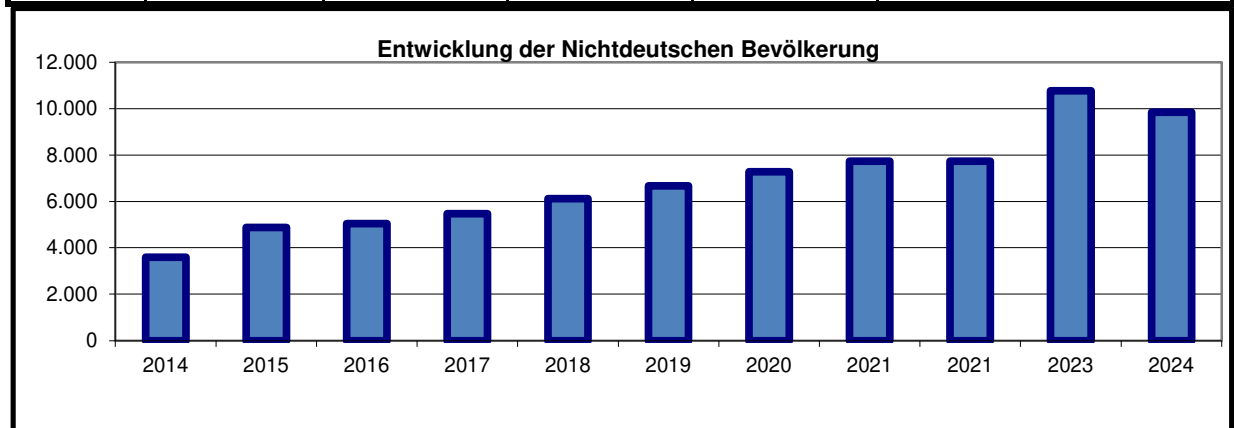
Anteil an der Gesamtbevölkerung insgesamt = 100 Prozent

unter 15 Jahren gesamt	12,4	12,6	12,9	13,1	13,3	13,6	13,7	13,9	14,0	13,9	13,7
männlich	6,4	6,5	6,7	6,8	6,9	7,0	7,1	7,2	7,2	7,2	7,1
weiblich	6,0	6,0	6,2	6,3	6,4	6,5	6,6	6,7	6,8	6,7	6,6
15 bis unter 65 Jahren gesamt	65,3	64,8	64,1	63,4	62,8	62,1	61,6	61,1	60,8	60,5	59,9
männlich	33,4	33,3	32,8	32,4	32,1	31,7	31,4	31,1	30,8	30,8	30,4
weiblich	31,9	31,5	31,3	31,0	30,7	30,4	30,2	30,0	29,9	29,7	29,6
65 Jahre und älter gesamt	22,4	22,6	23,1	23,5	23,9	24,3	24,7	25,0	25,2	25,7	26,4
männlich	9,8	9,9	10,2	10,4	10,6	10,9	11,1	11,3	11,4	11,6	11,8
weiblich	12,6	12,7	12,9	13,1	13,2	13,4	13,6	13,7	13,8	14,1	14,6

* Basis: Bevölkerungsfortschreibung Zensus 2022



Nichtdeutsche Bevölkerung					
Jahr	Nichtdeutsche Bevölkerung				Entwicklung gegenüber dem Vorjahr insgesamt
	insgesamt	männlich	weiblich	je 100 Personen der Bevölkerung	auf Prozent
2014	3.596	1.808	1.788	1,9	135,8
2015	4.882	2.836	2.046	2,6	103,2
2016	5.037	2.834	2.203	2,6	108,7
2017	5.473	3.061	2.412	2,8	111,9
2018	6.123	3.418	2.705	3,2	108,9
2019	6.668	3.648	3.020	3,4	109,2
2020	7.281	4.005	3.276	3,7	106,3
2021	7.738	4.276	3.462	3,9	131,2
2022	10.149	5.274	4.875	5,1	106,1
2023	10.772	5.731	5.041	5,4	100,0
2024	9.844	5.322	4.522	5,0	91,4



Eingebürgerte Personen im Landkreis Märkisch-Oderland						
Jahr	Eingebürgerte Personen	Einbürgerung nach				
		Anspruch	Ermessen	§ 10 Abs. 1 StAG	§ 10 Abs. 2 StAG	sonstige Rechtsgründe
2014	31	*	*	20	2	2
2015	44	*	*	34	5	-
2016	66	*	*	55	8	-
2017	35	*	*	28	-	-
2018	97	*	*	34	-	-
2019	49	*	*	34	-	8
2020	85	29	7	66	4	-
2021	33	30	3	25	3	5
2022	46	37	9	33	9	*
2023	100	69	31	53	31	13
2024	114	97	17	92	14	*

Gesundheit, Soziales, Jugend

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Schwerbehinderte

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde. Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Sozialleistungen

Mit dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003 und dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24.12.2003 traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der Hartz IV-Reformen wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Sozialgesetzbuch zusammengefasst. Ab dem 1. Januar 2005 erhalten diese Personen Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld). Mit dieser Neugestaltung des Sozialhilferechts reduziert sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen erhalten nur noch erwerbsunfähige Personen auf Zeit, Vorruheständler mit niedriger Rente, längerfristig Erkrankte und hilfebedürftige Kinder mit selbst nicht hilfebedürftigen Eltern. Mit Einführung des § 35 SGB XII erfolgt auch die separate Erfassung der Leistungen zur Deckung des Lebensunterhaltes in Einrichtungen. Weiterhin wurde das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet.

Die einzelnen Hilfearten der bisherigen Hilfe in besonderen Lebenslagen sind im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt.

Auf Grund der Gesetzesänderungen zum 01.01.2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

Grundsicherung

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) ist ein neues Sozialleistungsgesetz, welches am 1. Januar 2003 in Kraft trat.

Bei der bedarfsorientierten Grundsicherung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherung nach diesem Gesetz.

Wohngeld

Mit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind in der amtlichen Statistik ab 1. Januar 2005 Veränderungen eingetreten. Die Anzahl der Empfänger von allgemeinem Wohngeld hat sich zum Vorjahresende um mehr als zwei Drittel verringert. Die Statistik zum besonderen Mietzuschuss ist entfallen. Arbeitsfähige frühere Empfänger von Arbeitslosen- bzw. Sozialhilfe erhalten jetzt einen Wohnzuschuss im Rahmen des Arbeitslosengeldes II. Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistung übersteigt.

Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden.

Allgemeines Wohngeld wird nur auf Antrag bei den Wohngeldstellen als Miet- oder Lastenzuschuss bewilligt.

Mietzuschuss erhalten Mieter von Wohnungen bzw. eines einzelnen Zimmers.

Lastenzuschuss erhalten Eigentümer eines Eigenheimes bzw. einer Eigentumswohnung für den selbstgenutzten Wohnraum.

Unter Haushalt versteht man eine Haushalts- oder eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, bei der die Bewohner einer Wohnung diese gemeinsam nutzen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Eine Sammelheizung ist eine Heizanlage, bei der an einer Stelle des Wohnblocks, des Gebäudes oder der Wohnung ein Wärmeträger (meist Wasser) erwärmt wird und an die alle Räume der Wohnung angeschlossen sind.

Leistungen für Asylbewerber

Die Regelleistungen für Asylbewerber werden seit dem 1. November 1993 auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes als Grundleistungen (§ 3 Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) oder als Leistungen in besonderen Fällen (§ 2) in Anlehnung an das BSHG gewährt.

Regelleistungen werden in Abhängigkeit von der Rechtsgrundlage der Leistungsberechtigung als:

- Leistungen in besonderen Fällen oder
 - Grundleistungen
- gewährt.

Leistungen in besonderen Fällen

Den Leistungsberechtigten werden in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG anstelle der Grundleistungen Leistungen entsprechend dem SGB XII gewährt.

Grundleistungen werden, gemäß § 3 AsylbLG, den Leistungsberechtigten (mit einer Aufenthaltsgestattung oder vollziehbaren Ausreisepflichtung) für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt.

Die Leistungen werden - in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen - in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht.

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Kindertagespflege wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet.

Pflegedienste

Pflegedienste im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle ambulanten Pflegeeinrichtungen

- . die selbständig wirtschaften,
- . die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- . die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegeheime

Pflegeheime im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen

- . die selbständig wirtschaften,
- . in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
- . die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Freigemeinnützige Träger

- . Träger der freien Wohlfahrtspflege (einschließlich der Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts)
- . Sonstige gemeinnützige Träger

Öffentliche Träger

- . Kommunale Träger
- . Sonstige öffentliche Träger

Pflegebedürftige

sind im Sinne des Gesetzes Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die Pflegegeld erhalten oder von einer Pflegeeinrichtung ambulant oder stationär betreut werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu den Pflegestufen I bis III.

Pflegestufen

Grundlage für die Gewährung von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz ist die Zuordnung pflegebedürftiger Personen zu einer der folgenden Pflegestufen:

- Pflegestufe I . erhebliche Pflegebedürftigkeit
- Pflegestufe II . Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III . Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

Pflegegeld

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

Berufstätige Ärzte im Landkreis Märkisch-Oderland nach Alter, der Art der Tätigkeit sowie Geschlecht							
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Berufstätige Ärzte insgesamt	618	614	613	623	636	661	648
männlich	270	262	266	271	277	281	278
weiblich	348	352	347	352	359	380	370
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 35	81	77	82	83	61	69	71
35 bis unter 40	79	75	75	71	101	95	89
40 bis unter 50	152	163	155	156	151	164	162
50 bis unter 60	182	176	176	184	167	168	170
60 bis unter 65	83	83	87	91	107	109	102
65 und älter	41	40	38	38	49	56	54
davon Tätigkeitsbereich							
in eigener Praxis	233	223	181	179	175	173	171
männlich	105	93	72	70	64	64	62
weiblich	127	130	109	109	110	109	109
in ambulanten Einrichtungen	43	39	79	179	101	109	106
männlich	16	17	31	70	43	43	39
weiblich	27	22	48	109	58	66	67
im Krankenhaus	301	314	319	324	329	346	336
männlich	128	132	145	149	155	160	161
weiblich	173	182	174	175	174	186	175
darunter in leitender Tätigkeit	25	26	24	26	27	28	30
männlich	20	21	20	23	24	25	27
weiblich	5	4	4	3	3	3	3
in Behörden	23	22	19	21	18	20	19
männlich	8	7	7	8	5	5	6
weiblich	15	15	12	13	13	15	13
in sonstiger Tätigkeit	19	16	14	14	14	13	16
männlich	13	13	11	11	10	9	10
weiblich	6	3	4	3	4	4	6

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

Berufstätige Apotheker							
Anzahl der Apotheken insgesamt	44	43	43	42	42	42	*
davon öffentliche Apotheken	44	43	43	42	42	42	*
Krankenhausapotheken	0	0	0	0	0	0	*
Anzahl der Apotheker insgesamt	97	99	97	98	98	99	*
davon männlich	31	31	29	27	27	26	*
weiblich	66	68	68	71	71	73	*
in öffentlichen Apotheken	91	93	93	93	93	94	*
in anderen Bereichen	6	6	4	5	5	5	*

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg sowie Landesapothekenkammer Brandenburg

Gestorbene nach ausgewählten Diagnosegruppen

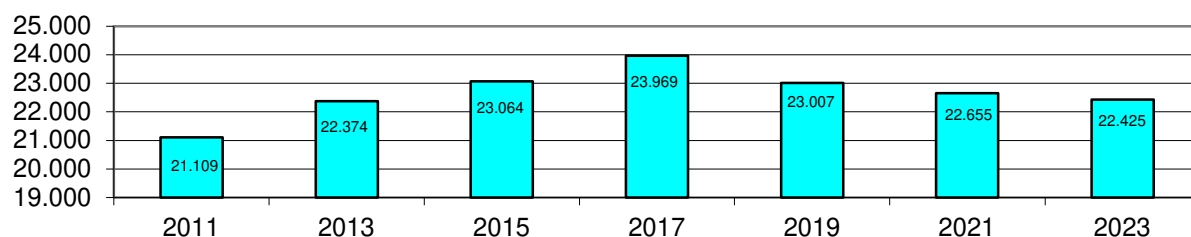
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
		Personen									
Sterbefälle	i	2.353	2.378	2.405	2.650	2.650	2.743	2.893	2.771	2.724	
	m	1.209	1.194	1.224	1.336	1.336	1.430	1.491	1.401	1.451	
	w	1.144	1.184	1.181	1.314	1.314	1.313	1.402	1.370	1.273	
darunter	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	i	33	40	32	29	29	30	40	38	28
		m	18	14	20	17	17	18	21	19	17
		w	15	26	12	12	12	12	19	19	11
	Bösartige Neubildungen	i	611	566	625	652	652	602	660	719	658
		m	357	300	342	358	358	333	384	384	383
		w	254	266	283	294	294	269	276	335	275
	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	i	76	88	78	97	97	100	82	86	92
		m	38	39	34	49	49	43	39	49	39
		w	38	49	44	48	48	57	43	37	53
	Krankheiten des Kreislaufsystems	i	853	855	832	879	879	907	959	903	911
		m	405	415	392	416	416	437	440	407	447
		w	448	440	440	463	463	470	519	496	464
	Krankheiten des Atmungssystems	i	156	168	174	172	172	159	169	176	159
		m	84	95	99	95	95	88	96	103	91
		w	72	73	75	77	77	71	73	73	68
	Krankheiten des Verdauungssystems	i	114	124	121	102	102	126	152	133	118
		m	55	63	67	57	57	68	100	76	79
		w	59	61	54	45	45	58	52	57	39
	Krankheiten des Urogenitalsystems	i	46	46	64	66	66	64	75	70	85
		m	23	16	28	28	28	28	34	34	44
		w	23	30	36	38	38	36	41	36	52
	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	i	109	88	96	105	105	95	108	99	106
		m	54	61	61	52	52	62	62	67	71
		w	55	27	35	53	53	33	46	32	35
Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	i	97	103	123	131	131	122	170	152	165	
	m	59	61	74	77	77	77	96	91	90	
	w	38	42	49	54	54	45	74	61	75	
Stürze	i	28	15	29	43	51	51	73	67	70	
	m	12	6	15	24	25	24	35	40	30	
	w	16	9	14	19	26	27	39	27	40	
Vorsätzliche Selbstschädigung	i	18	17	19	25	25	24	35	22	24	
	m	11	16	15	22	22	.	.	16	20	
	w	7	1	4	3	3	.	.	6	4	

Anteil an Sterbefällen nach Todesursachen in %										
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	i	1,4	1,7	1,3	1,1	1,1	1,1	1,4	1,4	1,0
	m	1,5	1,2	1,6	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,2
	w	1,3	2,2	1,0	0,9	0,9	0,9	1,4	1,4	0,9
Bösartige Neubildungen	i	26,0	23,8	26,0	24,6	24,6	21,9	22,8	25,9	24,2
	m	29,5	25,1	27,9	26,8	26,8	23,3	25,8	27,4	26,4
	w	22,2	22,5	24,0	22,4	22,4	20,5	19,7	24,5	21,6
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	i	3,2	3,7	3,2	3,7	3,7	3,6	2,8	3,1	3,4
	m	3,1	3,3	2,8	3,7	3,7	3,0	2,6	3,5	2,7
	w	3,3	4,1	3,7	3,7	3,7	4,3	3,1	2,7	4,2
Krankheiten des Kreislaufsystems	i	36,3	36,0	34,6	33,2	33,2	33,1	33,1	32,6	33,4
	m	33,5	34,8	32,0	31,1	31,1	30,6	29,5	29,1	30,8
	w	39,2	37,2	37,3	35,2	35,2	35,8	37,0	36,2	36,4
Krankheiten des Atmungssystems	i	6,6	7,1	7,2	6,5	6,5	5,8	5,8	6,4	5,8
	m	6,9	8,0	8,1	7,1	7,1	6,2	6,4	7,4	6,3
	w	6,3	6,2	6,4	5,9	5,9	5,4	5,2	5,3	5,3
Krankheiten des Verdauungssystems	i	4,8	5,2	5,0	3,8	3,8	4,6	5,3	4,8	4,3
	m	4,5	5,3	5,5	4,3	4,3	4,8	6,7	5,4	5,4
	w	5,2	5,2	4,6	3,4	3,4	4,4	3,7	4,2	3,1
Krankheiten des Urogenitalsystems	i	2,0	1,9	2,7	2,5	2,5	2,3	2,6	2,5	3,1
	m	1,9	1,3	2,3	2,1	2,1	2,0	2,3	2,4	3,0
	w	2,0	2,5	3,0	2,9	2,9	2,7	2,9	2,6	4,1
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	i	4,6	3,7	4,0	4,0	4,0	3,5	3,7	3,6	3,9
	m	4,5	5,1	5,0	3,9	3,9	4,3	4,2	4,8	4,9
	w	4,8	2,3	3,0	4,0	4,0	2,5	3,3	2,3	2,7
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	i	4,1	4,3	5,1	4,9	4,9	4,4	5,9	5,5	6,1
	m	4,9	5,1	6,0	5,8	5,8	5,4	6,4	6,5	6,2
	w	3,3	3,5	4,1	4,1	4,1	3,4	5,3	4,5	5,9
Stürze	i	1,2	0,6	1,2	1,6	1,9	1,9	2,5	2,4	2,6
	m	1,0	0,5	1,2	1,8	1,9	1,7	2,3	2,9	2,1
	w	1,4	0,8	1,2	1,4	2,0	2,1	2,8	2,0	3,1
Vorsätzliche Selbstbeschädigung	i	0,8	0,7	0,8	0,9	0,9	0,9	1,2	0,8	0,9
	m	0,9	1,3	1,2	1,6	1,6	.	.	1,1	1,4
	w	0,6	0,1	0,3	0,2	0,2	.	.	0,4	0,3

Schwerbehinderte nach Art der schwersten Behinderung (alle 2 Jahre)

	2011	2013	2015	2017	2019	2021	2023	Veränd. 2021/2023 um %
Insgesamt	21.109	22.374	23.064	23.969	23.007	22.655	22.425	-1,0
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	176	199	199	181	161	155	140	-9,7
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	3.786	4.160	4.244	3.339	3.015	2.785	2.580	-7,4
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	2.803	3.049	3.260	3.387	3.056	2.845	2.570	-9,7
Blindheit und Sehbehinderung	1.117	1.208	1.243	1.368	1.259	1.140	1.100	-3,5
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	866	965	1.002	1.105	1.066	1.050	1.050	0,0
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	350	222	198	146	133	125	120	-4,0
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	6.042	6.446	6.717	7.070	7.002	7.165	7.425	3,6
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	3.577	3.751	3.862	4.749	4.832	4.940	4.990	1,0
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	2.392	2.374	2.339	2.624	2.483	2.450	2.450	0,0
Grad der Behinderung								
50	5.751	6.206	6.552	7.068	7.264	7.495	7.655	2,1
60	3.408	3.612	3.756	3.847	3.756	3.685	3.670	-0,4
70	2.473	2.545	2.642	2.721	2.634	2.530	2.435	-3,8
80	2.510	2.663	2.736	2.941	2.862	2.885	2.850	-1,2
90	1.326	1.390	1.378	1.412	1.286	1.210	1.150	-5,0
100	5.641	5.958	6.000	5.980	5.205	4.845	4.660	-3,8
Schwerbehinderte nach Altersgruppen								
unter 4 Jahre	34	37	19	27	30	30	15	-50,0
4 bis unter 6 Jahre	23	33	54	26	33	40	30	-25,0
6 bis unter 15 Jahre	258	263	199	269	276	290	290	0,0
15 bis unter 18 Jahre	106	107	121	110	105	110	125	13,6
18 bis unter 25 Jahre	367	307	253	269	287	300	275	-8,3
25 bis unter 35 Jahre	665	699	711	661	601	540	470	-13,0
35 bis unter 45 Jahre	909	857	822	843	899	965	1.045	8,3
45 bis unter 55 Jahre	2.871	2.826	2.540	2.270	1.860	1.570	1.430	-8,9
55 bis unter 60 Jahre	2.131	2.143	2.146	2.217	2.171	2.000	1.760	-12,0
60 bis unter 62 Jahre	992	994	1.079	978	993	1.010	1.000	-1,0
62 bis unter 65 Jahre	1.354	1.603	1.684	1.737	1.619	1.620	1.695	4,6
65 Jahre und älter	11.399	12.505	13.436	14.562	14.133	14.185	14.285	0,7
je 1000 der Bevölkerung insgesamt	111	120	122	125	118	114	105	-7,9
je 1000 im Durchschnitt des Landes Brandenburg	95	103	106	110	108	106	113	6,6

Schwerbehinderte insgesamt

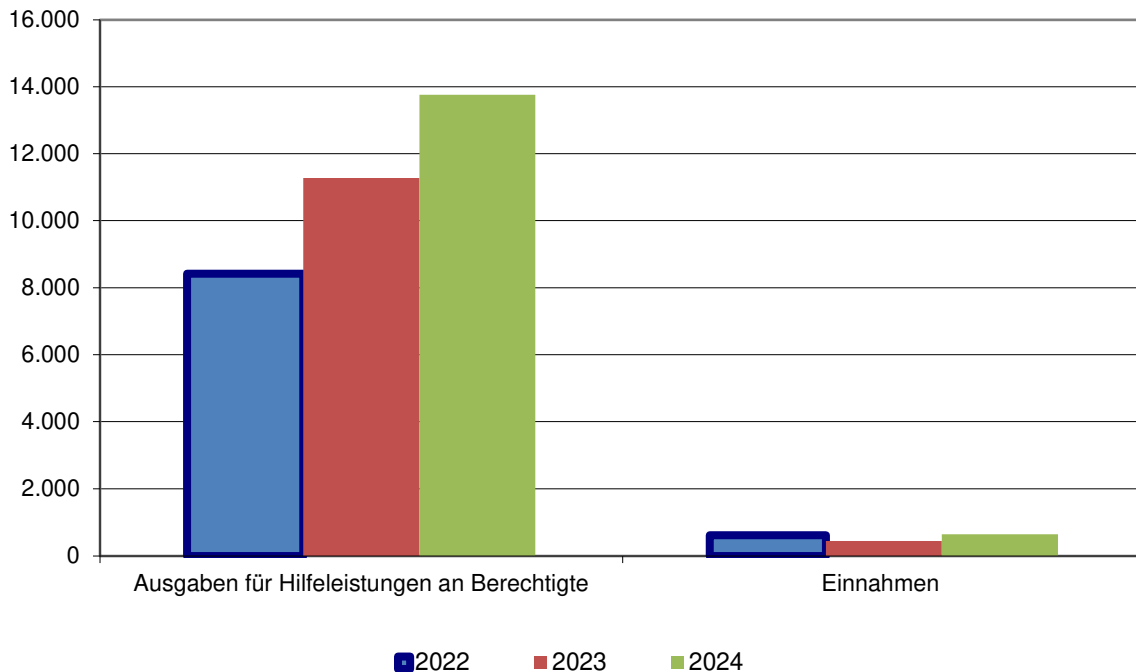


Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in 1.000 Euro

	2018	2019	2020*	2021*	2022*	2023*	2024*	
Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	49.772	53.468	9.197	10.523	8.420	11.274	13.762	
darunter	Hilfe zum Lebensunterhalt	2.165	2.233	1.749	1.913	2.172	2.483	2.770
	Hilfe zur Pflege	4.616	5.897	6.745	7.642	5.337	6.746	8.899
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	433	434	404	452	450	446	495
	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen	358	301	300	516	461	1.159	1.599
	Einnahmen insgesamt	5.047	5.372	612	742	611	440	637

*Die Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem 6. Kap. SGV XII wurden zum 01.01.2020 in Teil 2 des 9. Buches Sozialgesetzbuch überführt und zählen ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zu den Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII.

Vergleich Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2022 bis 2024

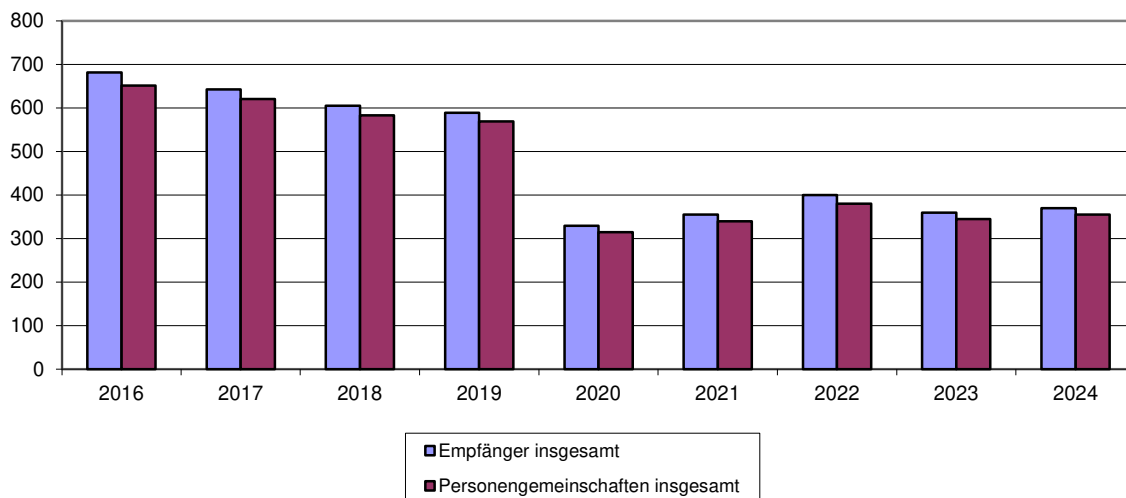


Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. des jeweiligen Jahres

nach Geschlecht, Altersgruppen, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit

		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Insgesamt		682	643	605	589	330	355	400	360	370
Männlich		408	389	379	349	210	210	230	210	215
Weiblich		274	254	226	240	120	145	175	150	155
Insgesamt je 1000 Einwohner		4	3	3	3	2	2	2	2	2
nach Altersgruppen	unter 7 Jahre	36	26	27	35	30	30	35	25	20
	7 bis unter 18 Jahre	94	87	81	76	65	60	75	70	65
	18 bis unter 25 Jahre	33	38	37	35	10	15	25	15	15
	25 bis unter 50 Jahre	221	226	213	202	70	70	80	75	75
	50 bis unter 65 Jahre	214	198	179	176	100	95	120	120	95
	65 Jahre und älter	84	68	68	65	50	75	70	60	100
außerhalb von Einrichtungen		324	287	269	247	230	220	290	260	245
in Einrichtungen		358	356	336	342	100	130	110	105	125
Deutsche		673	633	597	582	320	345	325	290	315
Nichtdeutsche		9	10	8	7	10	10	80	70	55
Personengemeinschaften insgesamt		652	621	583	569	315	340	380	345	355
in Einrichtungen		358	356	336	342	100	130	110	105	125
außerhalb von Einrichtungen		294	265	247	227	215	210	270	245	230
davon	einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen									
	ohne Kinder unter 18 Jahre	*	173	170	148	150	140	185	165	65
	mit Kindern unter 18 Jahre	*	4	6	7	-	-	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person									
	ohne Kinder unter 18 Jahre	*	10	6	4	-	5	15	-	-
	mit Kindern unter 18 Jahre	*	1	2	-	-	-	-	-	-
	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Person									
		*	74	63	68	60	65	70	60	55

Vergleich Empfänger sowie Bedarfsgemeinschaften



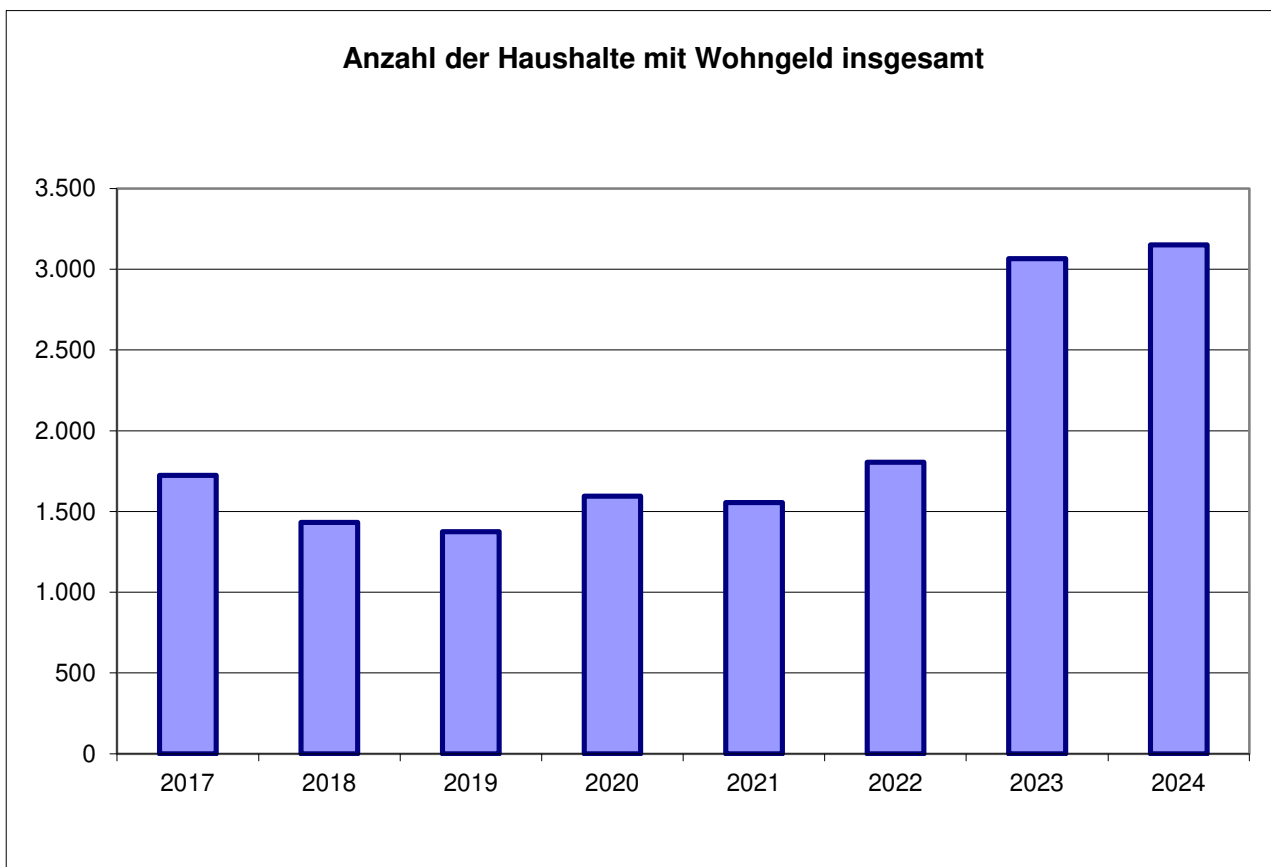
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31.12. des jeweiligen Jahres										
	2015	2016	2017	2018	2019	2020*	2021*	2022	2023	2024
Insgesamt	3.172	3.205	3.148	3.219	3.307	965	785	895	800	725
darunter Nichtdeutsche	16	17	8	9	8	5	5	10	15	10
Männlich	1.783	1.792	1.779	1.798	1.858	420	325	390	340	320
Weiblich	1.389	1.413	1.369	1.421	1.449	545	460	505	460	405
Nach Altersgruppen										
unter 18 Jahre	504	502	504	501	540	5	5	10	10	5
18 bis unter 65 Jahre	2.058	2.096	2.065	2.052	2.067	210	175	205	175	150
65 Jahre und älter	610	607	579	666	700	750	605	685	615	570
Hilfe zur Pflege	697	683	579	655	667	895	740	830	760	685
außerhalb von Einrichtungen	1.234	1.254	1.179	1.215	1.299	185	155	215	210	185
in Einrichtungen	1.962	1.959	1.973	2.006	2.020	780	630	680	590	540
Durchschnittsalter	44,5	44,7	44,3	45,6	45,5	75,6	75,3	74,7	74,5	74,9

*Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem Sechsten Kapitel SGB XII (§§ 53 bis 60a SGB XII) wird zum 01.01.2020 in Teil 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch überführt und zählt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zu den Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII. In diesem Zusammenhang wird § 121 Nummer 1c SGB XII zur Erfassung der Empfänger von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem Sechsten Kapitel SGB XII aufgehoben. Der im Rahmen der statistischen Erfassung verwendete Begriff „Empfänger von Leistungen nach dem Fünften bis Neunten Kapitel SGB XII“ schließt somit die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nicht mehr mit ein!

Empfänger von Wohngeld										
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Reine Wohngeldhaushalte mit Wohngeld insgesamt										
Haushalte insgesamt		Anzahl	1.723	1.433	1.376	1.595	1.555	1.805	3.065	3.150
davon	mit Mietzuschuss		1.527	1.278	1.236	1.435	1.400	1.610	2.675	2.775
	mit Lastenzuschuss		196	155	140	160	155	195	395	375
Durchschnittlicher Wohngeldanspruch										
Haushalte insgesamt			120	118	117	130	141	144	233	223
davon	mit Mietzuschuss	Euro	114	112	113	126	139	143	234	223
	mit Lastenzuschuss		171	164	152	169	162	155	227	224
Haushalte mit Wohngeld nach sozialer Stellung										
Haushalte insgesamt			1.750	1.433	1.376	1.595	1.555	1.805	3.065	3.150
davon	Erwerbspersonen	Anzahl								
	dar: Selbständige		22	17	16	15	10	15	20	20
	Arbeitnehmer/Beamte		399	331	317	365	315	325	680	710
	Arbeitslose		66	47	46	80	60	65	125	120
	Nichterwerbspersonen									
	darunter Rentner/Pensionäre		1.123	943	892	1.045	1.085	1.290	2.095	2.180
	Sonstige		79	76	85	75	65	95	110	95
Haushalte mit Wohngeld nach Ausstattung der Wohnung und genutzter Wohnfläche										
Wohnfläche										
	unter 40 m ²		381	337	306	350	350	380	565	560
	40 bis unter 60 m ²		685	557	537	630	630	765	1.250	1.310
	60 bis unter 80 m ²		350	284	285	335	310	370	715	730
	80 bis unter 100 m ²		131	119	118	135	120	130	245	235
	100 bis unter 120 m ²		88	67	69	75	70	85	160	165
	120 m ² oder mehr		88	69	61	75	70	75	135	145
Haushalte mit Wohngeld nach Höhe des monatlichen Wohngeldes										
Haushalte insgesamt			1.723	1.433	1.376	1.595	1.555	1.805	3.065	3.150
	unter 25	Anzahl	117	97	109	70	50	65	40	55
	25 bis unter 50		238	202	232	185	155	180	105	110
	50 bis unter 75		270	230	213	235	195	190	120	125
	75 bis unter 100		275	238	198	245	210	225	125	165
	100 bis unter 150		370	307	293	385	385	445	370	450
	150 bis unter 200		200	164	134	210	250	315	535	580
	200 bis unter 250		106	83	67	110	120	175	605	610
	250 bis unter 300		54	40	50	70	85	90	480	425
	300 und mehr		93	72	350	90	105	120	695	630
durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen	EUR	823	833	856	902	896	904	1.053	1.152	

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Haushalte mit Wohngeld nach Anzahl der Kinder im Haushalt									
Haushalte gesamt		1.750	1.723	1.376	1.595	1.555	1.805	3.065	3.150
davon	keine Kinder	1.278	1.296	1.003	1.170	1.180	1.415	2.410	2.480
	1 Kind	217	167	152	180	155	150	265	265
	2 Kinder	141	149	121	135	110	125	235	245
	3 Kinder und mehr	114	111	100	110	110	115	155	165

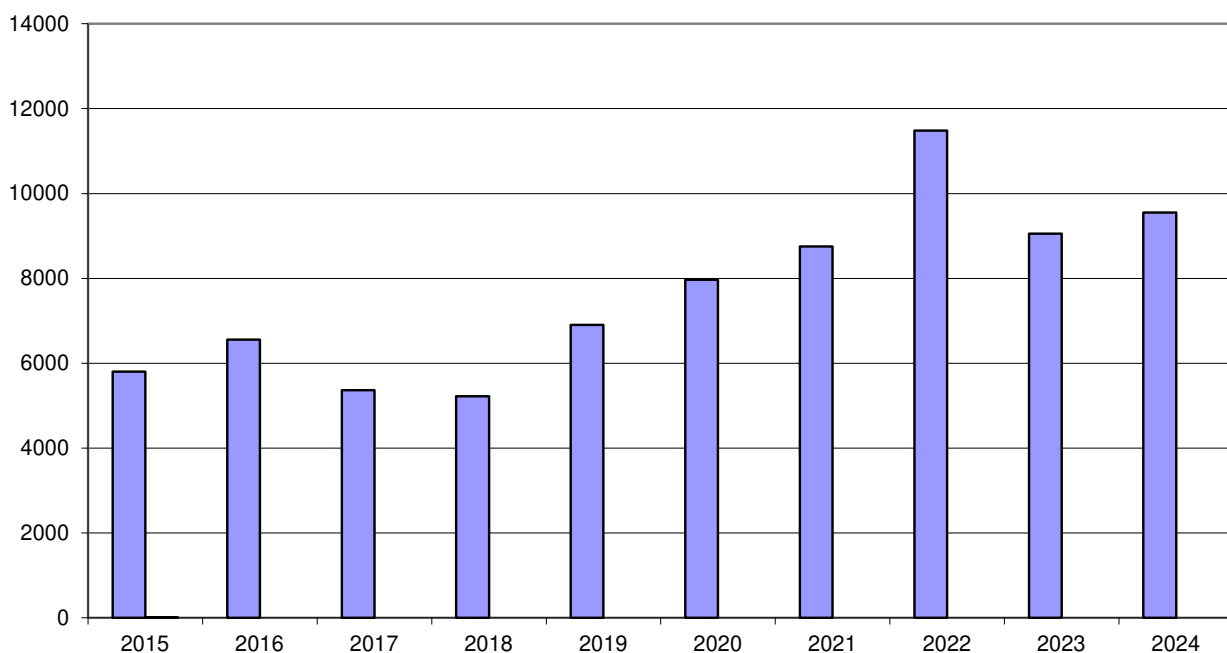
Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt ab dem **Berichtsjahr 2020** die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5 er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf einer geringen Fallzahl basieren.



Ausgaben und Einnahmen an Asylbewerber

		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
		in 1.000 €									
Ausgaben insgesamt		5.801	6.558	5.360	5.220	6.905	7.970	8.748	11.486	9.055	9.552
davon	Leistungen in besonderen Fällen	1.212	2.472	3.044	3.566	4.455	5.339	6.293	6.396	5.183	4.713
	Grundleistungen	3.049	2.721	1.324	1.126	1.610	1.627	1.634	4.212	2.894	2.795
	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	1.477	1.250	970	510	817	983	784	771	912	2.005
	Arbeitsgelegenheiten	34	47	8	10	8	6	4	3	2	-
	sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	29	68	14	8	16	15	33	105	64	39
	Einnahmen	14	10	19	5	33	19	21	38	28	30
Reine Ausgaben Landkreis MOL		5.787	6.548	5.341	5.215	6.873	7.950	8.727	11.448	9.027	9.522
Reine Ausgaben Land Brandenburg		126.366	234.681	191.638	144.363	142.517	156.111	158.120	232.545	218.941	202.218

Ausgaben an Asylbewerber in 1.000 Euro

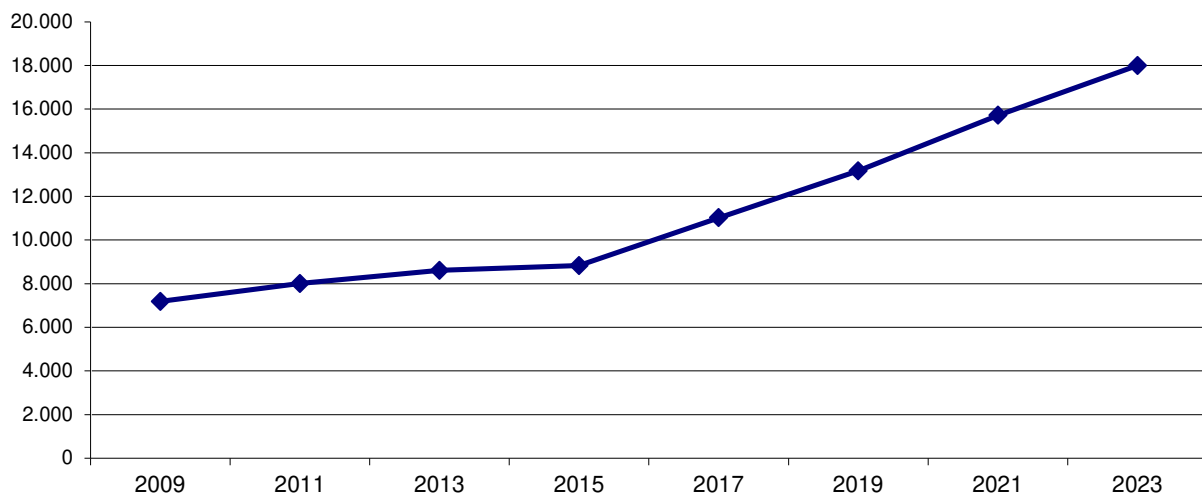


Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen sowie öffentlich geförderter Kindertagespflege									
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränd. 2024/2023
Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen									
Anzahl der Tageseinrichtungen insgesamt	141	144	147	148	149	148	151	150	99,3
davon mit Kindern im Alter	von 0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
	3 bis unter 8 Jahre (ohne Schulkinder)	2	4	3	4	4	6	7	3
	5 bis unter 14 Jahre (nur Schulkinder)	21	22	22	23	23	22	25	25
	Kinder aller Altersjahre	118	118	122	121	122	120	119	122
Anzahl der genehmigten Plätze	15.692	16.306	16.631	16.908	17.416	17.261	18.061	18.563	102,8
Tätige Personen insgesamt	1.832	1.890	1.977	2.117	2.131	2.116	2.220	2.285	102,9
und zwar	mit fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	1.429	1.482	1.545	1.652	1.668	1.683	1.778	1.823
	Vollzeit Tätige	524	582	561	576	564	584	578	570
Kinder insgesamt	13.936	14.399	14.782	15.122	15.179	14.909	15.870	16.074	101,3
	Eingliederungshilfe nach SGB XIV und VIII	160	140	186	172	180	175	172	155
	ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	750	914	942	1.061	1.153	1.217	1.439	1.550
	überwiegend gesprochener Sprache nicht deutsch	388	492	539	599	723	746	927	1.051
davon im Alter von Kindern insgesamt	von 0 bis unter 3 Jahre	2.503	2.594	2.710	2.597	2.546	2.479	2.535	2.401
	und zwar mehr als 7 Stunden	1.685	1.725	1.804	1.707	1.608	1.583	1.642	1.602
	Besuchsquote	*	54,5	55,9	53,7	54,8	54,5	57,6	58,2
	von 3 bis unter 6 Jahre	4.685	4.779	4.948	5.104	5.180	5.061	5.111	5.022
	und zwar mehr als 7 Stunden	2.966	3.091	3.281	3.439	3.440	3.370	3.377	3.411
	Besuchsquote	*	91,8	94,2	93,2	92,8	90,4	92,4	94,3
	von 6 bis unter 11 Jahre	6.497	6.775	6.863	7.091	7.145	7.132	7.904	8.264
	von 11 bis unter 14 Jahre	251	251	261	330	308	237	320	387
Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 01.03.									
Tagespflegepersonal insgesamt	87	84	90	89	83	83	89	82	92,1
und zwar mit	fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	29	27	27	27	25	23	30	30
	abgeschlossenem Qualifizierungskurs	87	84	90	89	83	83	89	82
Kinder insgesamt	389	366	416	410	380	371	371	306	82,5
darunter im Alter von 0 bis unter 3 Jahren									
	265	243	275	239	209	208	107	148	138,3
und zwar	mehr als 7 Stunden	206	182	210	189	156	151	72	112
	Besuchsquote	*	5,1	5,7	4,9	4,5	4,6	2,4	3,6

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen									
jeweils am 15.12. des Jahres									
Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz									
		2009	2011	2013	2015	2017	2019	2021	2023
Leistungsempfänger insgesamt		7.185	8.006	8.606	8.828	11.025	13.170	15.719	17.998
nach Leistungsarten	je 1000 der Bevölkerung	38,4	42,2	45,9	46,3	57,1	67,3	79,4	89,5
	ambulante Pflege	1743	1800	1.970	1.937	2.724	3.524	3.749	4.113
	stationäre Pflege gesamt	1.842	1.870	1.850	1.891	1.870	1.848	1.784	1.633
	darunter vollstationäre Dauerpflege	1.786	1.838	1.822	1.865	1.828	1.812	1.763	1.596
	Pflegegeld	3.600	4.336	4.786	5.000	6.430	7.165	8.559	10.297
nach Pflegegraden	Pflegegrad 1	*	*	*	*	73	926	1.836	2.201
	Pflegegrad 2	*	*	*	*	5.343	6.071	6.745	7.682
	Pflegegrad 3	*	*	*	*	3.383	3.927	4.856	5.553
	Pflegegrad 4	*	*	*	*	1.637	1.599	1.675	1913
	Pflegegrad 5	*	*	*	*	588	645	606	649
	bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	*	*	*	*	1	2	1	-
Pflegedienste nach Trägern und Art der Einrichtung									
		2009	2011	2013	2015	2017	2019	2021	2023
Pflegedienste insgesamt		37	39	42	48	49	56	66	61
darunter mit anderen Sozialleistungen		37	39	41	48	49	56	64	60
Träger	privat	25	27	30	37	32	38	49	43
	freigemeinnützig	12	11	11	11	17	18	17	18
	öffentlich	-	1	1	-	-	-	-	-
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen		37	38	41	45	48	54	65	59
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen		-	1	1	3	1	2	1	2
Pflegebedürftige in Pflegediensten insgesamt		1.743	1.800	1.970	1.937	2.724	3.524	3.749	4.113
	männlich	525	556	623	649	924	1.190	1.307	1.402
	weiblich	1.218	1.244	1.347	1.288	1.800	2.334	2.442	2.711
	Pflegegrad 1	*	*	*	*	72	292	205	246
	Pflegegrad 2	*	*	*	*	1.284	1.580	1.500	1.666
	Pflegegrad 3	*	*	*	*	857	1.107	1.399	1.480
	Pflegegrad 4	*	*	*	*	361	386	463	557
	Pflegegrad 5	*	*	*	*	150	159	182	164
Personal in Pflegediensten		669	753	921	1.023	1.158	1.498	1.747	1.548
	privat	393	436	601	698	712	978	1.192	994
	freigemeinnützig	276	305	308	325	446	520	555	554
	öffentlich	-	12	12	-	-	-	-	-
von Personal insgesamt									
	vollzeitbeschäftigt	200	262	287	393	363	518	673	421
	teilzeitbeschäftigt	439	473	602	594	773	946	1.032	1.087
	Praktikant/in, Schüler/in, Azubildende/r	25	18	32	36	21	34	42	40
	Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst	5	-	-	-	1	-	-	-
Beschäftigungsumfang von Personal insgesamt									
	100%	160	201	327	411	436	466	555	424
	75 % bis unter 100 %	141	186	219	167	288	427	508	463
	50 % bis unter 75 %	208	134	150	129	145	169	199	195
	25 % bis unter 50 %	69	104	86	109	74	133	144	93
	unter 25 %	91	128	129	207	215	303	341	373

Pflegeheime nach Trägern und Organisationsform									
		2009	2011	2013	2015	2017	2019	2021	2023
Pflegeheime insgesamt		30	35	36	41	45	47	49	49
Träger	privat	8	9	12	11	13	15	16	17
	freigemeinnützig	22	26	24	30	31	32	33	32
	öffentlich	-	-	-	-	1	-	-	-
ohne andere Sozialleistungen		19	24	23	29	36	38	40	41
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)		11	11	13	12	9	9	9	8
Verfügbare Plätze insgesamt		2.035	2.119	2.181	2.332	2.359	2.362	2.372	2.184
vollstationäre Pflege	gesamt	1.934	1.962	1.947	2.046	1.999	1.983	1.965	1.777
	in 1-Bett-Zimmern	1.167	1.214	1.259	1.352	1.384	1.374	1.398	1.352
	in 2-Bett-Zimmern	767	748	688	694	615	609	567	425
Tages- und Nachtpflege		101	157	234	286	360	379	407	407
Pflegebedürftige in Pflegeheimen insgesamt		1.990	2.089	2.204	2.353	2.491	2.518	2.397	2.196
je 1000 der Bevölkerung		10,4	11	11,7	12,3	12,9	12,9	12,1	10,9
Pflegegrad 1		*	*	*	*	1	9	14	2
Pflegegrad 2		*	*	*	*	442	479	424	278
Pflegegrad 3		*	*	*	*	864	957	951	868
Pflegegrad 4		*	*	*	*	822	751	721	727
Pflegegrad 5		*	*	*	*	358	320	285	321
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet		*	*	*	*	4	2	2	-
Personal in Pflegeheimen		1.278	1.374	1.360	1.566	1.535	1.550	1.704	1.636
vollzeitbeschäftigt		515	574	474	513	503	485	548	539
teilzeitbeschäftigt		718	763	787	975	945	968	1.048	950
Praktikant/in, Schüler/in, Azubildende/r		36	32	91	73	82	96	104	144
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst		9	4	8	5	5	1	4	3

Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz



Bildung

Aufbau und Gliederung des Schulwesens

Das vom Brandenburgischen Landtag am 12. April 1996 verabschiedete Brandenburgische Schulgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Bildungswesens im Land Brandenburg.

Das Schulwesen ist nach Schulstufen aufgebaut. Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die Primärstufe und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 die Sekundarstufe I. Die Sekundarstufe II besteht aus den Schuljahrgängen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen. In der Sekundarstufe II können die Schülerinnen und Schüler den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 11 bis 12 oder die Bildungsgänge der beruflichen Schulen besuchen.

Allgemeinbildende Schulen

Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 7 bis 10)

Seit dem Schuljahr 2005/2006 existieren als Schulformen die Gesamtschule (mit gymnasialer Oberstufe), das Gymnasium und die Oberschule. Realschulen und Gesamtschulen ohne gymnasiale Oberstufe wurden zum 1. August 2005 in Oberschulen geändert.

Die **Gesamtschule** vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und umfasst alle Bildungsgänge der Sekundarstufe I.

Es gibt folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife

- Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife

- Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 7 bis 10.

Die Gesamtschule ist durch äußere und innere Differenzierung nach den Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet. In der Gesamtschule wird der Unterricht sowohl im Klassenverband als auch spätestens nach dem ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 in Grund- und Erweiterungskursen erteilt. Die Zahl der Fächer, in denen leistungsdifferenziert unterrichtet wird, nimmt von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe zu. Ab der 9. Jahrgangsstufe kann etwa die Hälfte aller Stunden leistungs- oder neigungsdifferenziert unterrichtet werden.

Das **Gymnasium** umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Es ist darauf ausgerichtet, allen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln. Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 findet überwiegend im Klassenverband statt.

Die **Oberschule** vermittelt eine grundlegende oder erweiterte allgemeine Bildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife und den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. Der Unterricht wird im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 im Klassenverband, danach im Rahmen der personellen und schulorganisatorischen Möglichkeiten in bildungsgangbezogenen Klassen (kooperatives System) oder in bildungsgangübergreifenden Klassen (integratives System) erteilt. Der Unterricht kann auch in den Jahrgangsstufen 7 und 8 integrativ und in den Jahrgangsstufen 9 und 10 kooperativ erteilt werden.

Gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 bis 12)

Die gymnasiale Oberstufe setzt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sekundarstufe I fort, vertieft und erweitert sie. Individuelle Schwerpunktsetzung und vertiefte allgemeine Bildung führen zur allgemeinen Studierfähigkeit und bereiten auf die Berufs- und Arbeitswelt vor. Mit erfolgreichem Abschluss der gymnasialen Oberstufe wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Förderschulen

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend der Art ihres Förderbedarfs an **Förderschulen** verschiedener Typen unterrichtet werden. Im Land Brandenburg gibt es Allgemeine Förderschulen, Förderschulen für geistig Behinderte, für Sprachauffällige, für Erziehungshilfe, für Hörgeschädigte, für Körperbehinderte, für Sehgeschädigte und für Kranke.

Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung können die Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht noch bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 21. Lebensjahr vollenden, besuchen, wenn sie dort hinreichend gefördert werden können. Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Beschäftigte, deren Berufsbild durch eine überwiegend eigenverantwortliche, unterrichtliche Tätigkeit geprägt ist. Sie unterrichten und erziehen dabei im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsziele, der Rechts- und Verwaltungsvorschriften und der Beschlüsse der Mitwirkungsorgane.

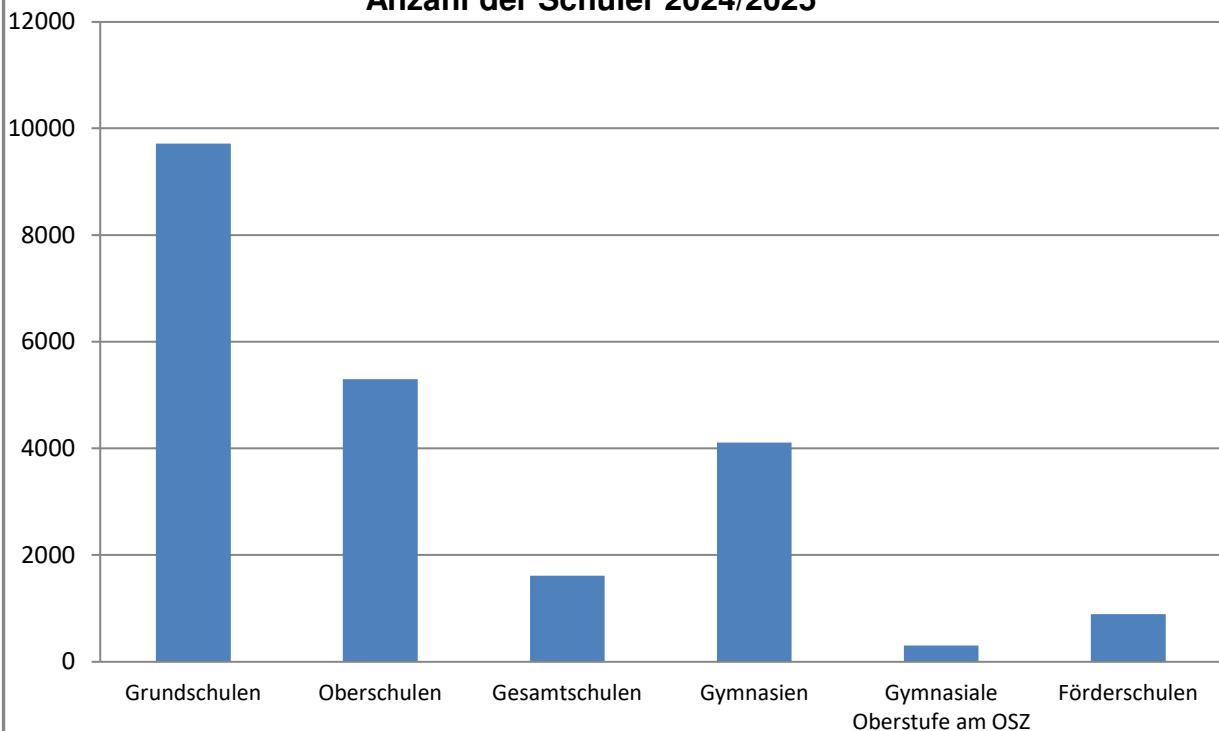
Angaben zu den Schultypen

	Schuljahr 2020/2021		Schuljahr 2021/2022		Schuljahr 2022/2023		Schuljahr 2023/2024		Schuljahr 2024/2025	
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler
	Anzahl	in Personen	Anzahl	in Personen	Anzahl	in Personen	Anzahl	in Personen	Anzahl	in Personen
Insgesamt	65	19.389	66	19.881	66	20.860	68	21.604	68	21.985
Grundschulen	33	8.713	34	8.940	34	9.398	35	9.641	35	9.713
Oberschulen	14	5.177	14	5.337	14	5.544	14	5.827	13	5.299
Gesamtschulen	2	640	2	721	2	775	2	857	3	1.614
Gymnasien	8	3.600	8	3.642	8	3.856	9	3.997	9	4.107
Gymnasiale Oberstufe am OSZ¹⁾	*	381	*	329	*	357	*	336	*	305
Förderschulen²⁾	7	835	7	854	7	874	7	910	7	894
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1	43	1	58	1	56	1	36	1	53

¹⁾ kein Nachweis der Schulen, da Zählung im beruflichen Bereich erfolgt

²⁾ ohne Förderschulen für geistig Behinderte

Anzahl der Schüler 2024/2025



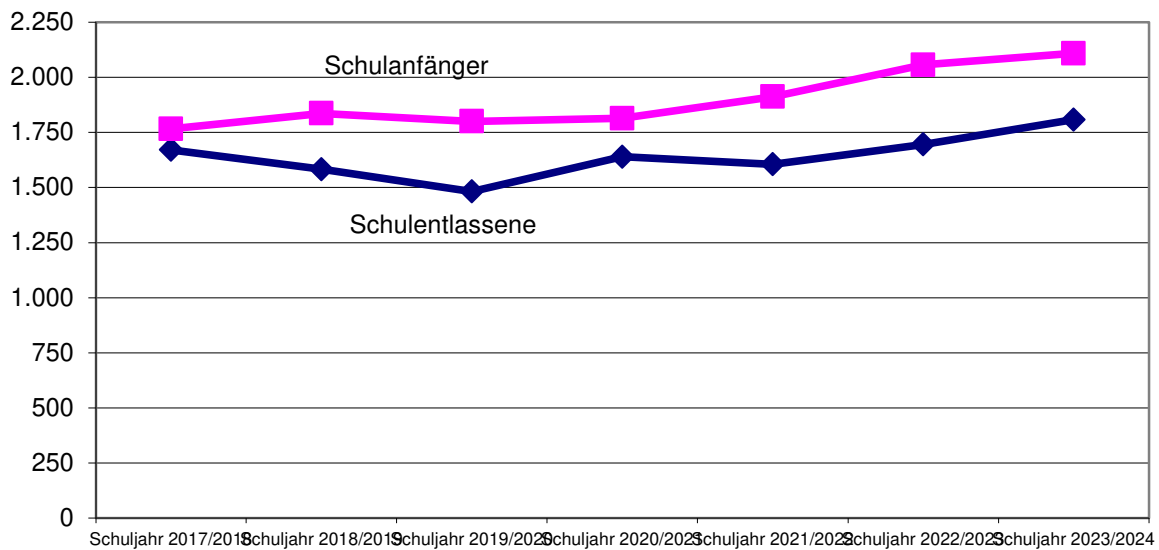
Schulanfänger nach Art der Einschulung 2024/2025

Einschulungen

Art der Schule	insgesamt	fristgemäß	vorzeitig	verspätet
Insgesamt	1.970	1.572	12	386
darunter weiblich	920	775	5	140
Grundschule	1.555	*	*	*
Gesamtschule	101	*	*	*
Oberschule	230	*	*	*
Förderschule	84	*	*	*

Schulanfänger	insgesamt	davon weiblich
Schuljahr 2012/2013	1.467	667
Schuljahr 2013/2014	1.448	731
Schuljahr 2014/2015	1.616	835
Schuljahr 2015/2016	1.628	809
Schuljahr 2016/2017	1.732	846
Schuljahr 2017/2018	1.766	859
Schuljahr 2018/2019	1.837	877
Schuljahr 2019/2020	1.800	882
Schuljahr 2020/2021	1.814	863
Schuljahr 2021/2022	1.912	937
Schuljahr 2022/2023	2.057	1.011
Schuljahr 2023/2024	2.109	990
Schuljahr 2024/2025	1.970	920

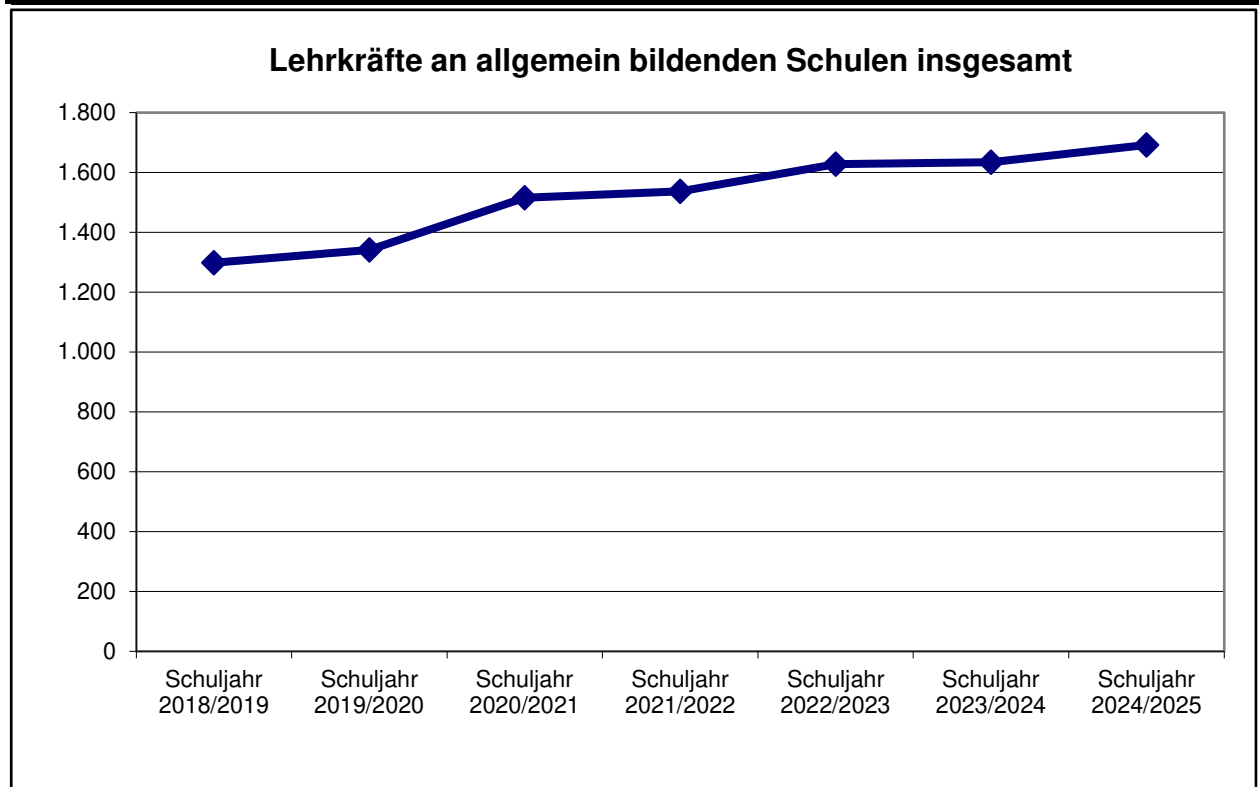
Vergleich Schulanfänger sowie Schulentlassene



Schulabsolventen/-abgänger nach Abschlüssen und Schulformen

	Schuljahr 2019/2020	Anteil an insges.	Schuljahr 2020/2021	Anteil an insges.	Schuljahr 2021/2022	Anteil an insges.	Schuljahr 2022/2023	Anteil an insges.	Schuljahr 2023/2024	Anteil an insges.
	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %
Insgesamt	1.482	100	1.640	100	1.606	100	1.696	100	1.808	100
ohne Berufs- bildungsreife (ohne Haupt- schulabschluss)	76	5,1	98	6,0	102	6,4	123	7,3	139	7,7
Berufsbildungs- reife (Haupt- schulabschluss)	252	17,0	255	15,5	246	15,3	219	12,9	263	14,5
Fachoberschul- reife (Realschul- abschluss)	645	43,5	689	42,0	726	45,2	786	46,3	820	45,4
Hochschulreife	509	34,3	598	36,5	532	33,1	568	33,5	586	32,4
nach Schulformen										
Insgesamt	1.482	100,0	1.640	100,0	1.606	100,0	1.696	100,0	1.808	100,0
Gesamtschule	73	4,9	90	5,5	118	7,3	116	6,8	143	7,9
Oberschule	724	48,9	768	46,8	791	49,3	829	48,9	828	45,8
Gymnasium	496	33,5	565	34,5	514	32,0	539	31,8	566	31,3
gymnasiale Oberstufe der OSZ	90	6,1	119	7,3	86	5,4	100	5,9	160	8,8
Förderschulen	70	4,7	82	5,0	75	4,7	42	2,5	92	5,1
Schulen des zweiten Bildungsweges	29	2,0	16	1,0	22	1,4	31	1,8	19	1,1

Hauptberufliche Lehrkräfte								
		Schuljahr 2018/2019	Schuljahr 2019/2020	Schuljahr 2020/2021	Schuljahr 2021/2022	Schuljahr 2022/2023	Schuljahr 2023/2024	Schuljahr 2024/2025
insgesamt		1.427	1.472	1.654	1.669	1.763	1.769	1.827
allgemein bildende Schulen	insgesamt	1.298	1.341	1.515	1.536	1.627	1.634	1.692
	Grundschule	527	542	571	582	620	619	650
	Gesamtschule	48	57	56	56	79	65	138
	Oberschule	392	403	404	412	426	424	379
	Gymnasium	305	314	319	316	332	354	353
	Förderschule insgesamt	155	156	165	170	170	172	172
	darunter							
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen"	57	55	59	58	*	61	62	
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"	85	88	91	98	*	99	98	
berufliche Schulen	insgesamt	129	131	139	133	136	135	135
	dar. Oberstufenzentrum	120	122	128	124	127	124	*



Erwerbslose und Erwerbstätige

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.

- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Personen, die als Arbeitnehmer in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, als Selbstständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Die Zuordnung erfolgt unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- und Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter, ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Zusatzjobs.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig nach dem SGB III sind.

Arbeiter/Angestellte

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Arbeitslosenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Die Arbeitslosenstatistik basiert seit Januar 2005 auf Prozessdaten aus dem Vermittlungssystem der BA und den Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger (zkT). Soweit die Datenlieferungen einzelner zkT zeitweilig fehlten oder nicht plausibel waren, wurden ergänzende Schätzungen durch die Statistik der BA vorgenommen.

Auch die **Bewegungen** (Zu- und Abgänge von Arbeitslosen) werden in dieser Veröffentlichung bis auf Gemeindeebene einschließlich der Meldungen zKT dargestellt. Fehlende oder nicht plausible Werte in den Meldungen der zKT werden um Schätzungen der Zu- bzw. Abgänge insgesamt durch die Statistik der BA ergänzt. Die weiteren Strukturangaben sind nicht gefüllt.

Pendler

Alle Personen, deren Arbeits- bzw. betrieblicher Ausbildungsplatz in einer anderen Gemeinde als der Wohnsitzgemeinde liegt. Nach der Richtung der Pendelwanderung wird zwischen Auspendlern und Einpendlern unterschieden. Personen, die von der Wohnsitzgemeinde in eine andere Gemeinde zur Arbeit bzw. Ausbildung fahren, gelten als Auspendler. Betrachtet man dieselben Pendler dagegen von den Zielgemeinden her, in denen die Arbeits- bzw. Ausbildungsstätten liegen, so spricht man von Einpendlern.

Sowohl hinsichtlich des Arbeitsortes als auch des Wohnortes gibt es sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die regional nicht zuordenbar sind. Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird er nicht zu den Pendlern gezählt.

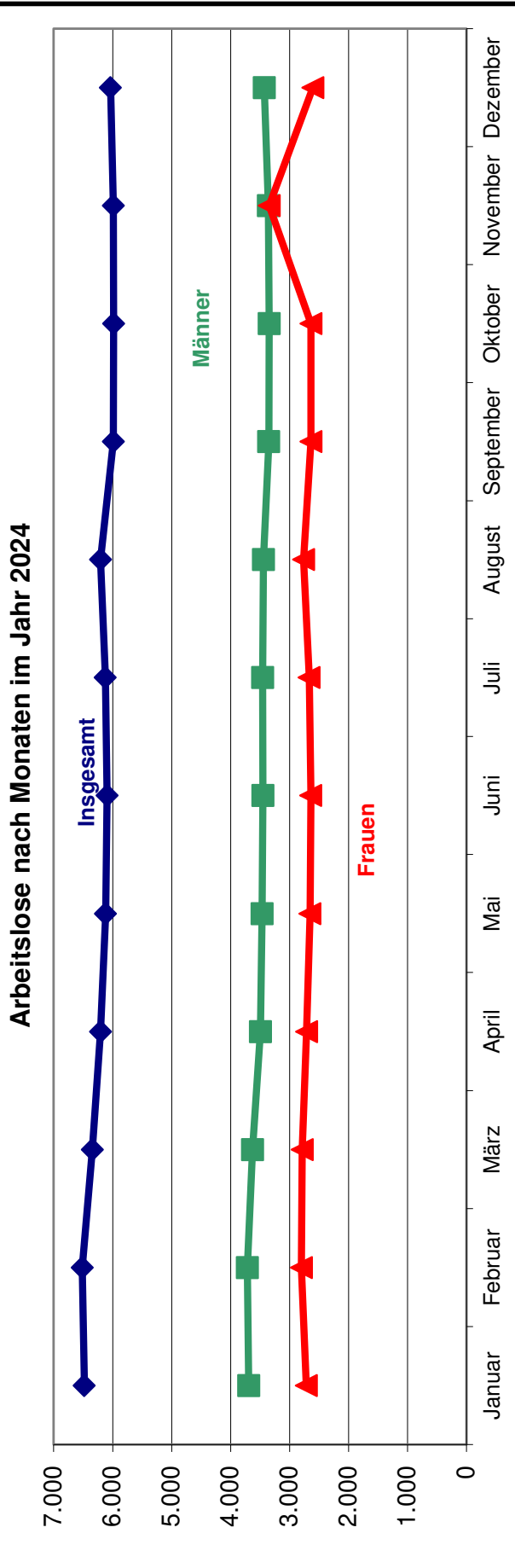
Wohnort

(ein Wohnortwechsel mit der nächsten zu erstattenden Meldung). Daher ist es möglich, dass eine Adressenänderung im Extremfall erst nach über einem Jahr bekannt wird. Aus den Meldevorschriften geht nicht klar hervor, welcher Wohnsitz anzugeben ist: der

Arbeitsort

Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die, in den Meldungen vom Arbeitgeber angegebene, Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom zentralen Betriebsnummern-Service (BNS) zugeteilten Betriebsnummern ab. Insbesondere bei Arbeitgebern mit mehreren Betrieben in verschiedenen Gemeinden führte die Nichtverwendung zugeteilter Betriebsnummern zu regionalen Falschzuordnungen (Klumpungen), wenn z.B. die Beschäftigten alle Niederlassungen unter der Betriebsnummer der Hauptniederlassung gemeldet werden. Bei allen Beschäftigten, die nicht am Ort der Hauptniederlassung tätig sind, kommt es somit zu gewissen Unschärfen.

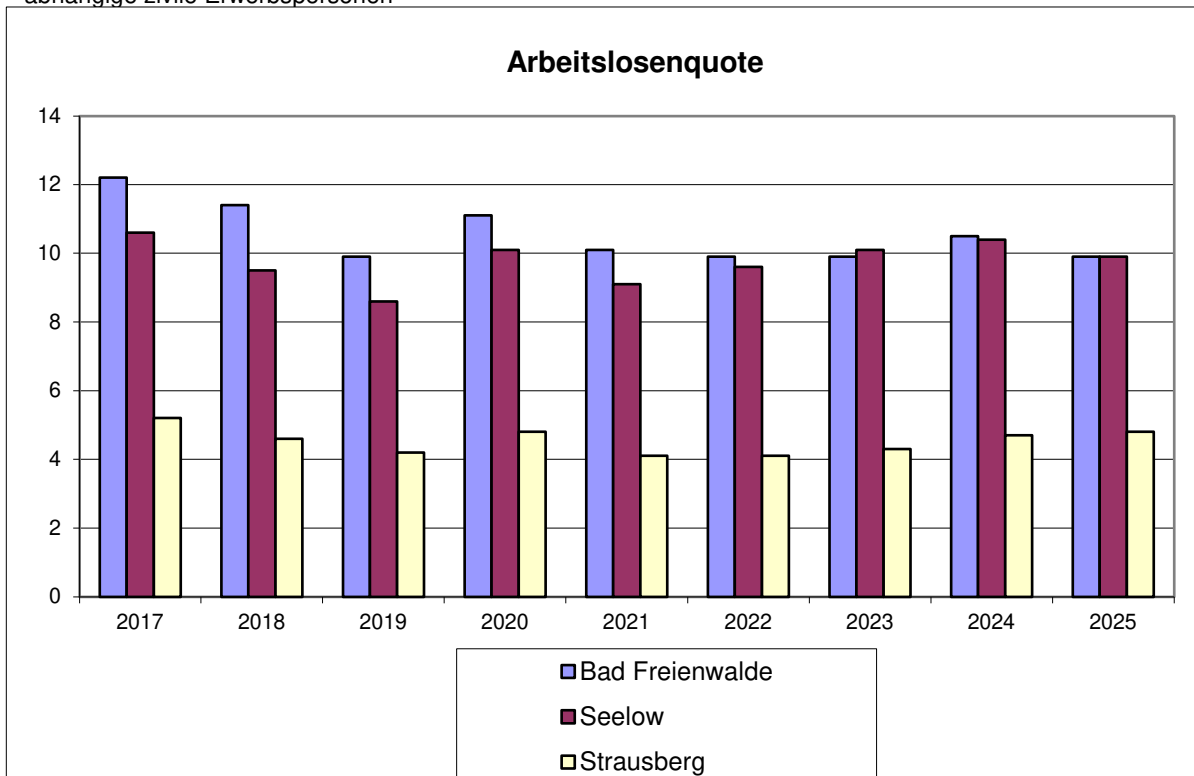
Arbeitslose in Märkisch-Oderland jeweils im Dezember des Jahres												
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	in Personen											
Kreis insgesamt	9.701	8.594	8.615	7.257	6.523	5.824	5.246	6.058	5.351	5.385	5.625	6.037
davon Männer	5.615	4.888	4.946	4.124	3.703	3.325	2.991	3.488	3.058	2.992	3.173	3.431
Frauen	4.086	3.706	3.669	3.133	2.820	2.499	2.255	3.570	2.293	2.393	2.452	2.606
	in Prozent											
Anteil an insgesamt												
davon Männer	57,9	56,9	57,4	56,8	56,8	57,1	57,0	57,6	57,1	55,6	56,4	56,8
Frauen	42,1	43,1	42,6	43,2	43,2	42,9	43,0	42,9	42,9	44,4	43,6	43,2
Arbeitslosenquote	12,0	11,8	10,1 ²⁾	9,6	7,2	6,4	6,3	5,7	6,5	5,7	5,7	5,8



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder)

Arbeitslose im Dezember des Jahres nach Regionen (Altkreise)									
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
in Personen									
Bad Freienwalde (Oder)	1.641	1.523	1.309	1.460	1.322	1.313	1.332	1.412	1.329
davon Männer	953	906	763	854	752	753	734	811	765
Frauen	688	617	546	606	570	560	598	601	564
in Prozent									
Arbeitslosenquote¹⁾	12,2	11,4	9,9	11,1	10,1	9,9	9,9	10,5	9,9
in Personen									
Seelow	1.553	1.357	1.219	1.425	1.288	1.347	1.423	1.479	1.401
davon Männer	862	742	683	809	695	723	785	801	762
Frauen	691	615	536	616	593	624	638	678	639
in Prozent									
Arbeitslosenquote¹⁾	10,6	9,5	8,6	10,1	9,1	9,6	10,1	10,4	9,9
in Personen									
Strausberg	3.329	2.944	2.718	3.173	2.741	2.725	2.870	3.169	3.307
davon Männer	1.888	1.677	1.545	1.825	1.611	1.516	1.654	1.805	1.904
Frauen	1.441	1.267	1.173	1.348	1.130	1.209	1.216	1.364	1.403
in Prozent									
Arbeitslosenquote¹⁾	4,6	4,6	4,2	4,8	4,1	4,1	4,3	4,7	4,8

¹⁾abhängige zivile Erwerbspersonen



Bestand Arbeitslose nach Gemeinden und Rechtskreisen 2025

Gemeinde	Durchschnittlicher Bestand an Arbeitslosen					
	Insges.	SGB III	SGB II	Ausländer	Langzeitarbeitslose	Schwerbehinderte
Märkisch-Oderland	6.190	2.499	3.685	986	2.193	350
Amt Falkenberg-Höhe	160	65	95	9	65	10
Beiersdorf-Freudenberg	31	11	20	1	14	3
Falkenberg	74	29	45	5	27	3
Heckelberg-Brunow	36	13	23	1	18	2
Höhenland	19	12	7	2	6	2
Amt Golzow	325	103	221	37	144	17
Alt Tucheband	39	17	22	5	13	0
Bleyen-Genschmar	26	8	19	1	13	2
Golzow	52	13	38	11	21	3
Küstriner Vorland	176	54	122	19	82	8
Zechin	32	11	20	1	15	4
Amt Lebus	150	63	74	9	56	7
Lebus, Stadt	50	32	18	2	15	4
Podelzig	40	12	15	1	12	1
Reitwein	19	6	13	3	8	1
Treplin	10	3	7	0	5	0
Zeschdorf	31	10	21	3	16	1
Amt Märkische Schweiz	247	119	130	19	84	16
Buckow (Märkische Schweiz), St.	29	11	18	4	8	3
Garzau-Garzin	34	10	25	5	13	1
Märkische Höhe	17	8	9	1	8	0
Oberbarnim	46	23	23	2	14	4
Rehfelde	97	55	42	6	30	8
Waldsiefersdorf	24	12	13	1	11	0
Amt Seelow-Land	428	134	300	72	181	23
Falkenhagen (Mark)	17	6	11	0	8	0
Fichtenhöhe	18	9	9	2	9	2
Gusow-Platkow	63	20	43	14	19	2
Lietzen	34	9	25	3	11	1
Lindendorf	48	20	27	0	22	5
Neuhardenberg	201	48	153	49	89	9
Vierlinden	47	22	32	4	23	4
Amt Barnim-Oderbruch	246	102	146	31	96	10
Bliesdorf	49	17	32	24	16	0
Neulewin	31	13	18	1	11	2
Neutrebbin	58	27	31	1	27	0
Oderau	41	16	25	0	21	2
Prötzel	40	16	25	1	12	5
Reichenow-Möglin	27	13	15	4	9	1
Altlandsberg	191	112	78	19	53	10
Bad Freienwalde (Oder)	601	159	442	87	250	35
Fredersdorf-Vogelsdorf	239	163	76	20	64	19
Hoppegarten	287	185	102	49	73	22
Letschin	191	58	133	13	97	15
Müncheberg	253	88	164	42	93	15
Neuenhagen bei Berlin	285	191	94	31	71	19
Petershagen/Eggersdorf	232	160	72	17	58	14
Rüdersdorf bei Berlin	504	216	288	105	144	35
Seelow	327	61	266	98	133	15
Strausberg	1.125	426	699	257	362	51
Wriezen	399	94	305	71	169	17

Geringfügig entlohnte Beschäftigte 2025

Stichtag 30. Juni 2025

Gemeinde	Geringfügig entlohnte Beschäftigte (GeB)					
	am Arbeitsort			am Wohnort		
	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB
Märkisch-Oderland	8.452	5.271	3.181	9.964	6.054	3.910
Amt Falkenberg-Höhe	141	85	56	236	136	100
Beiersdorf-Freudenberg	13	7	6	29	16	13
Falkenberg	57	40	17	107	64	43
Heckelberg-Brunow	32	15	17	53	30	23
Höhenland	39	23	16	47	26	21
Amt Golzow	122	*	*	233	147	86
Alt Tucheband	16	10	6	39	26	13
Bleyen-Genschmar	4	*	*	13	10	3
Golzow	31	17	14	37	18	19
Küstriner Vorland	65	45	20	119	73	46
Zechin	6	*	*	25	20	5
Amt Lebus	239	131	108	316	207	109
Lebus	142	75	67	175	122	53
Podelzig	24	14	10	52	28	24
Reitwein	9	5	4	13	6	7
Treplin	18	10	8	22	15	7
Zeschdorf	46	27	19	54	36	18
Amt Märkische Schweiz	472	267	205	608	342	266
Buckow (Märkische Schweiz)	129	85	44	87	46	41
Garzau-Garzin	69	23	46	32	21	11
Märkische Höhe	15	9	6	37	25	12
Oberbarnim	39	28	11	114	68	46
Rehfelde	192	106	86	285	154	131
Waldsiefersdorf	28	16	12	53	28	25
Amt Seelow-Land	336	216	120	399	246	153
Falkenhagen (Mark)	27	18	9	33	24	9
Fichtenhöhe	11	5	6	20	11	9
Gusow-Platkow	39	28	11	61	38	23
Lietzen	13	10	3	35	24	11
Lindendorf	45	22	23	61	33	28
Neuhardenberg	134	94	40	108	75	33
Vierlinden	67	39	28	81	41	40
Amt Barnim-Oderbruch	161	108	53	331	224	107
Bliesdorf	19	14	5	58	42	16
Neulewin	26	18	8	46	31	15
Neutrebbin	33	19	14	64	40	24
Oderau	38	29	9	67	42	25
Prötzel	30	18	12	54	40	14
Reichenow-Möglin	15	10	5	42	29	13

Gemeinde	Geringfügig entlohnte Beschäftigte (GeB)					
	am Arbeitsort			am Wohnort		
	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB
Altlandsberg	466	271	195	607	352	255
Bad Freienwalde (Oder)	539	350	189	559	355	204
Fredersdorf-Vogelsdorf	551	308	243	813	430	383
Hoppegarten	1.476	854	622	1.011	558	453
Letschin	132	79	53	182	113	69
Müncheberg	287	190	97	347	210	137
Neuenhagen bei Berlin	743	414	329	986	565	421
Petershagen/Eggersdorf	440	272	168	761	454	307
Rüdersdorf bei Berlin	840	520	320	950	477	473
Seelow	274	194	80	227	137	90
Strausberg	1.167	690	477	1.355	795	560
Wriezen	257	171	86	317	200	117

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wohn- und Arbeitsort													
Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2025 mit Wohnort / Arbeitsort in der vg. Gemeinde												
	Wohnort	davon / darunter: Spalte 1					Arbeitsort	Wohnort gleich Arbeitsort	Ein- pendler		Aus- pendler	Zahl der Betriebe	
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre			20 bis unter 25 Jahre	55 Jahre u älter			11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Märkisch-Oderland	78.693	39.841	38.852	74.524	4.169	1.880	4.618	53.305	31.937	21.355	46.753	4.784	
Amt Falkenberg-Höhe	1.927	1.006	921	1.890	37	*	107	359	100	259	1.827	82	
Beiersdorf-Freudenberg	256	134	122	250	6	*	12	27	12	15	244	11	
Falkenberg	936	487	449	922	14	12	57	191	61	130	875	34	
Heckelberg-Brunow	296	158	138	287	9	7	16	46	6	40	290	15	
Höhenland	439	227	212	431	8	6	22	95	21	74	418	22	
Amt Golzow	1.965	1.050	915	1.846	119	47	109	601	156	444	1.809	112	
Alt Tucheband	299	153	146	284	15	3	14	73	15	58	284	13	
Bleyen-Genschmar	161	86	75	157	4	5	8	11	5	6	156	6	
Golzow	301	162	139	290	11	7	20	188	28	160	273	20	
Küstriner Vorland	971	526	445	898	73	27	60	293	90	202	881	63	
Zechin	233	123	110	217	16	5	7	36	18	18	215	10	
Amt Lebus	2.355	1.172	1.183	2.301	54	*	110	852	204	648	2.151	135	
Lebus	1.196	591	605	1.183	13	30	54	509	133	376	1.063	78	
Podelzig	383	192	191	371	12	7	23	110	22	88	361	19	
Reitwein	199	99	100	190	9	5	8	22	11	11	188	8	
Treplin	131	65	66	124	7	*	5	39	5	34	126	9	
Zeschdorf	446	225	221	433	13	7	20	172	33	139	413	21	
Amt Märkische Schweiz	4.385	2.168	2.217	4.249	136	100	196	1.675	355	1.320	4.030	234	
Buckow (Märkische Schweiz)	512	244	268	479	33	11	28	665	138	527	374	62	
Garzau-Garzin	217	122	95	209	8	5	8	61	12	49	205	12	
Märkische Höhe	252	133	119	245	7	5	9	35	15	20	237	13	
Oberbarnim	834	410	424	823	11	11	40	132	31	101	803	30	
Rehfelde	2.225	1.091	1.134	2.162	63	53	88	613	132	481	2.093	104	
Waldsiefersdorf	345	168	177	331	14	15	23	169	27	142	318	13	

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2025 mit Wohnort / Arbeitsort in der vg. Gemeinde											Zahl der Betriebe	
	Wohnort	davon / darunter: Spalte 1					Arbeitsort	Wohnort gleich Arbeitsort	Ein-		Aus-		
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre			20 bis unter 25 Jahre	55 Jahre u älter			pendler
	1	2	3	4	5		6	8	9	10	11	12	13
Amt Seelow-Land	3.268	1.739	1.529	3.066	202	87	199	960	1.331	335	996	2.933	193
Falkenhagen (Mark)	260	133	127	256	4	4	18	80	61	16	45	244	14
Fichtenhöhe	207	115	92	203	4	9	7	55	28	8	20	199	8
Gusow-Platkow	494	280	214	430	64	10	29	143	91	20	71	474	21
Lietzen	305	153	152	297	8	7	18	86	70	34	36	271	10
Lindendorf	563	292	271	553	10	16	29	182	204	63	141	500	30
Neuhardenberg	864	471	393	783	81	28	63	239	554	139	415	725	60
Vierlinden	575	295	280	544	31	13	35	175	323	55	268	520	50
Amt Barnim-Oderbruch	2.538	1.353	1.185	2.397	141	*	152	749	594	211	383	2.327	141
Bliesdorf	427	252	175	325	102	5	37	99	81	21	60	406	17
Neulewin	335	176	159	331	4	11	17	106	86	38	48	297	19
Neutrebbin	504	265	239	495	9	8	23	140	135	58	77	446	36
Oderau	604	316	288	597	7	22	38	200	149	59	90	545	31
Prötzel	432	225	207	421	11	11	23	118	110	23	87	409	24
Reichenow-Möglin	236	119	117	228	8	*	14	86	33	12	21	224	14
Altlandsberg	4.046	1.962	2.084	3.900	146	89	191	1.237	2.024	430	1.594	3.616	230
Bad Freienwalde (Oder)	4.319	2.215	2.104	4.106	213	143	300	1.210	3.627	1.636	1.991	2.683	369
Fredersdorf-Vogelsdorf	6.059	2.993	3.066	5.894	165	139	288	1.738	3.050	540	2.510	5.519	323
Hoppegarten	7.522	3.711	3.811	7.088	434	151	347	2.426	10.324	731	9.586	6.791	579
Letschin	1.317	679	638	1.281	36	30	66	461	600	276	324	1.041	97
Müncheberg	2.788	1.441	1.347	2.552	236	77	185	764	1.927	682	1.244	2.105	201
Neuenhagen bei Berlin	7.743	3.807	3.936	7.468	275	153	388	2.378	4.683	831	3.850	6.912	419
Petershagen/Eggersdorf	6.076	2.986	3.090	5.923	153	145	302	1.872	1.524	398	1.126	5.678	241
Rüdersdorf bei Berlin	7.034	3.692	3.342	6.325	709	189	458	1.831	6.701	1.704	4.996	5.328	411
Seelow	1.909	985	924	1.773	136	55	150	462	3.244	567	2.677	1.342	176
Strausberg	10.909	5.596	5.313	10.018	891	272	886	2.498	8.732	3.042	5.689	7.867	661
Wriezen	2.533	1.286	1.247	2.447	86	68	184	677	1.457	517	940	2.016	180

Wirtschaft

Land- und Forstwirtschaftliche Betriebe

Ab 1999 wurden in agrarstatistischen Erhebungen die unteren Erfassungsgrenzen für die Auskunftspflicht verändert.

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder mindestens
 - a) jeweils acht Rinder oder Schweine oder
 - b) zwanzig Schafe oder
 - c) jeweils zweihundert Legehennen oder Hähne oder Gänse, Enten usw. oder
 - d) jeweils dreißig Ar Rebfläche, Obstfläche, Tabak, Baumschulen oder Gemüseanbau im Freien oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freien oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien
 - e) jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar Wald.

Flächen in der Landwirtschaft

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung wird jährlich in den Monaten von Januar bis Mai eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt. Gemäß AgrStatG wird eine totale Bodennutzungshaupterhebung alle 4 Jahre durchgeführt.

Die Erfassung der Flächen erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Fläche und Anbaukultur

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung werden mit einem Tabellenprogramm erstellt, in das bei repräsentativen Ergebnissen eine Berechnung und eine Ausweisung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert sind. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Fehlerrechnungsergebnisse für die Stichprobenwerte als Auszug in komprimierter Form veröffentlicht, und zwar werden die repräsentativen Ergebnisse mit Großbuchstaben gekennzeichnet. Die den Ergebniswerten nachgestellten Buchstaben gelten für die folgenden Fehlerklassen. Der einfache relative Standardfehler beträgt in der Fehlerklasse

- | | |
|----|-------------------------------------|
| A: | bis unter \pm 2 Prozent |
| B: | \pm 2 bis unter \pm 5 Prozent |
| C: | \pm 5 bis unter \pm 10 Prozent |
| D: | \pm 10 bis unter \pm 15 Prozent |
| E: | \pm 15 Prozent und mehr. |

Ergebniswerte mit dem Fehlerkennzeichen E werden in den Veröffentlichungstabellen durch das Zeichen „/“ ersetzt, da der Zahlenwert als nicht sicher genug gilt.

Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebnis-zuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können.

Landwirtschaftlich genutzte Flächen (LF)

Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten (Gartenland), Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbwiesen und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden.

Vorübergehend stillgelegte Flächen zählen auch zur LF.

Flächennachweisungen - vor allem für kleinere Gebietseinheiten (Gemeinde, Kreis) - lassen daher keinen unmittelbaren Rückschluss auf die tatsächliche Nutzung der Katasterfläche der jeweiligen Gebietseinheit zu.

Ackerland

Landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (Getreide, Hackfrüchte, Futterpflanzen) und/oder gärtnerische Kulturen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Hierzu zählen auch Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse.

Ferner gehören dazu Flächen für den Anbau von Sonderkulturen (Tabak) sowie Flächen, auf denen Kulturen zum Unterpflügen (Gründüngung) angebaut werden. Im Rahmen der Fruchtfolge (Schwarzbrache) oder aus anderweitigen Gründen (z.B. Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden) nur vorübergehend nicht genutztes Ackerland zählt gleichfalls zum Ackerland.

Grünlandflächen (Wiesen, Mähweiden, Streuwiesen, Weiden), die zu Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind.

Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden.

Gewerbeanmeldung und Gewerbeabmeldungen

Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung ist jede planmäßig auf Gewinnerzielung und Dauer angelegte selbständige Tätigkeit, ausgenommen in der Land- und Forstwirtschaft und in freien Berufen. Die Gewerbeanmeldungen beinhalten Neuerrichtungen von Betrieben und Übernahmen bereits bestehender Betriebe.

Die vollständige Aufgabe des gesamten Betriebes, die teilweise Aufgabe eines bestehenden Betriebes und die Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes werden als Gewerbeabmeldung registriert.

Betriebsgründung

Gründung einer Haupt-, Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle durch eine natürliche oder juristische Person, die entweder im Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister eingetragen ist oder die Handwerkseigenschaft besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt.

Sonstige Neugründung

Gründung einer Hauptniederlassung durch einen Minderkaufmann (Kleingewerbe), der also in keinem Register eingetragen ist, der keine Handwerkskarte besitzt und keine Arbeitnehmer beschäftigt.
Gründung eines Gewerbes, das im Nebenerwerb betrieben wird oder Meldung der Gründung einer Niederlassung ohne Angabe von Beschäftigten.

Übernahme

Umfasst den Kauf oder die Pacht eines Betriebes, den Eintritt der Erbfolge, der Rechtsformänderung sowie Gesellschaftereintritte.

Umwandlung

Die Umwandlung nach dem Umwandlungsgesetz umfasst die Verschmelzung mehrerer Betriebe zu einem, die Aufspaltung eines Betriebes in mehrere Betriebe sowie die Aufspaltung oder Ausgliederung von Betriebsteilen mit dem Ziel der Neugründung.

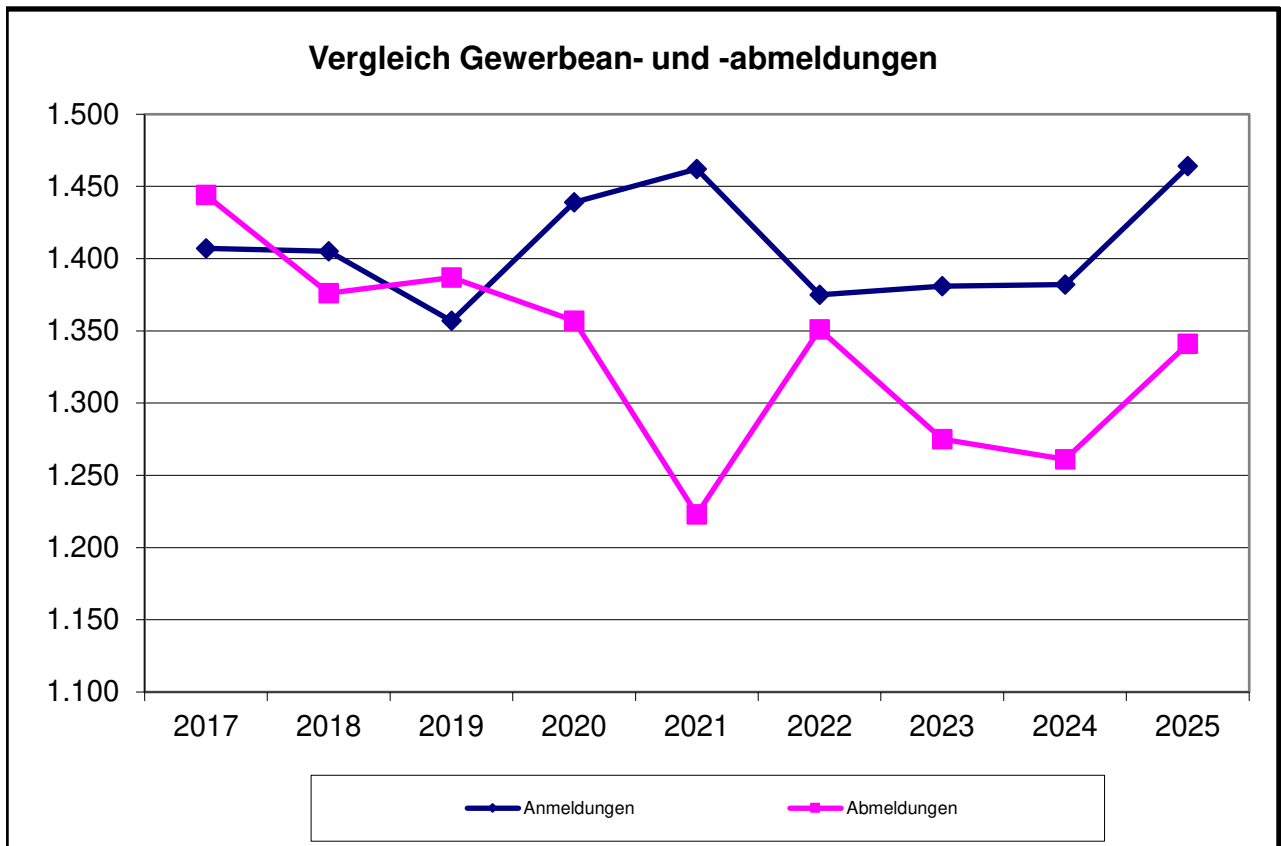
Landwirtschaftliche Betriebe nach Flächen und Anbaukulturen 2025		
Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe	jeweilige Fläche
	Anzahl	Hektar
Betriebsfläche insgesamt		
Landwirtschaftliche Fläche (LF) zusammen	440	123.800
Ackerland zusammen	370	114.000
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	310	61.200
Weizen zusammen	260	28.400
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	250	27.200
Dinkel	10	600
Sommerweizen	*	1.200
Roggen	170	9.500
Triticale	50*	
Gerste zusammen	200	12.500
Wintergerste	180	12.100
Sommergerste	*	400
Hafer	80	1.900
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	70	7.400
Pflanzen zur Grünernte zusammen	280	21.000
Silomais/Grünmais	140	13.100
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	40	1.100
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	160	1.900
Hackfrüchte zusammen	60	1.100
Kartoffeln	*	300
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	20	800
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	130	6.200
Erbsen	80	3.600
Süßlupinen	30	800
Sojabohnen	30	800
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	*	500
Handelsgewächse zusammen	190	16.800
Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	190	16.700
Winterraps	140	13.900
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	10	200
Sonnenblumen	80	2.300
weitere Handelsgewächse zusammen	10	100
Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	10	100

¹⁾ einschließlich Saatguterzeugung

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe	jeweilige Fläche
	Anzahl	Hektar
Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	20,00	100
Gemüse und Erdbeeren zusammen	20,00	100
im Freiland	10,00	*
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte	10	300
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	40	900
Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	280	6.400
Dauerkulturen zusammen	*	300
Baum- u. Beerenobst einschl. Nüsse	/	300
Baumobstanlagen für Kernobst	10	200
Baumobstanlagen für Steinobst	10	0
Dauergrünland zusammen	340	9.500
Wiesen	190	3.600
Weiden (einschl. Mähweiden)	230	4.000
ertragsarmes Dauergrünland	130	1.700
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	30	100

Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern sowie Rinderbestände							
Erhebungszeitraum jeweils am 03.11.							
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Haltungen mit Rindern	204	196	195	192	189	193	184
und zwar mit							
Milchkühen	26	27	26	23	23	25	29
sonstigen Kühen	108	114	118	122	124	129	124
Rinder insgesamt	23.754	23.171	22.402	20.075	20.201	18.632	18.270
Kälber bis einschl. 8 Monate							
männlich	1.197	1.139	896	1.037	1.083	843	1.012
weiblich	3.006	2.984	2.763	25.534	2.368	2.145	2.421
Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschl. 1 Jahr							
männlich	752	796	732	775	741	746	672
weiblich	1.501	1.493	1.573	1.325	1.433	1.117	1.096
Rinder 1 bis unter 2 Jahre							
männlich	1.498	1.376	1.549	1.464	1.682	1.442	1.500
weiblich	4.164	3.930	3.856	3.293	3.287	3.147	2.653
Rinder 2 Jahre und älter							
Bullen und Ochsen	215	246	251	270	275	264	224
Färsen	1.047	908	801	743	677	819	714
Milchkühe	7.831	7.871	7.571	6.278	6.358	6.223	6.295
sonstige Kühe	2.543	2.428	2.405	2.356	2.297	1.886	1.681
Rinderhaltungen	204	196	195	192	189	193	184
<i>davon Haltungen mit ... bis ... Rindern</i>							
<i>1 - 9 Haltungen</i>	110	108	107	106	105	116	105
Rinder	380	364	385	392	354	441	379
<i>10 - 19 Haltungen</i>	16	18	22	21	20	18	23
Rinder	•	•	294	287	264	257	328
<i>20 - 49 Haltungen</i>	22	18	16	19	22	17	18
Rinder	654	574	594	611	775	596	622
<i>50 - 99 Haltungen</i>	19	17	14	14	9	12	11
Rinder	1.430	1.273	995	696	677	966	814
<i>100 - 199 Haltungen</i>	5	6	7	8	9	9	5
Rinder	•	•	852	1.071	1.083	1.311	664
<i>200 - 499 Haltungen</i>	13	10	10	9	9	7	7
Rinder	4.318	3.113	2.926	3.046	3.018	2.112	2.214
<i>500 und mehr Haltungen</i>	19	19	19	15	15	14	15
Rinder	16.111	19.843	16.356	13.699	14.030	12.949	13.249
Haltungen mit Milchkühen sowie Milchkuhbestände							
Haltungen	26	27	26	23	23	25	29
Tiere	7.831	7.871	7.571	6.278	6.358	6.223	6.295
Rinderbestände nach Nutzungsrichtungen und ausgewählten Rinderrassen							
Rinder insgesamt	23.754	23.171	22.402	20.075	20.201	18.632	18.270
darunter							
Milchnutzungsrasen							
Holstein-Schwarzbunt	14.257	13.674	13.099	10.746	10.796	10.622	10.721
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	651	706	856	1.140	1.290	982	966
Fleischnutzungsrasen							
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	3.707	3.023	2.994	2.865	2.702	1.923	1.753
Fleischfleckvieh	188	159	161	130	122	101	62
Doppelnutzungsrasen							
Fleckvieh	84	79	•	95	•	93	88
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	1.811	2.115	2.115	2.342	2.785	2.882	2.883

Gewerbean- und -abmeldungen										
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Veränderung (- = Abnahme) 2025/2024
	Anzahl									
Anmeldungen	1.407	1.405	1.357	1.439	1.462	1.375	1.381	1.382	1.464	82
Neugründung	1.204	1.021	959	1.065	1.082	1.026	1.041	1.045	1.139	94
Umwandlung	2	2	3	9	12	10	9	7	7	0
Zuzug	280	320	296	284	279	240	250	264	259	-5
Übernahme	101	62	99	81	89	99	81	66	59	-7
Abmeldungen	1.444	1.376	1.387	1.357	1.223	1.351	1.275	1.261	1.341	80
vollständige Aufgabe	1.152	1.106	1.104	1.079	924	1.056	1.015	986	1.113	127
Umwandlung	4	5	5	16	12	11	11	4	13	9
Fortzug	204	193	191	180	180	203	174	211	160	-51
Sonstige	84	72	87	82	107	81	75	60	55	-5
Saldo An-/Abmeldungen	-37	29	-30	82	239	24	106	121	123	2
Abmeldungen je 100 Anmeldungen	103	102	98	94	84	98	92	91	92	1



Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftsbereichen											
Anzahl	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Veränderungen 2025/2024	
										absolut	in Prozent
Gewerbebeanmeldungen insgesamt	1.405	1.357	1.493	1.433	1.462	1.375	1.381	1.382	1.464	82	105,9
Land-, Forstwirtschaft	11	11	12	15	29	30	11	15	23	8	153,3
Verarbeitendes Gewerbe	33	27	36	31	35	34	37	40	33	-7	82,5
Baugewerbe	193	217	241	193	191	187	152	147	155	8	105,4
Handel, Instandhaltung und Reparaturen von Kfz.	275	269	293	319	342	288	343	320	324	4	101,3
Verkehr und Lagerei	45	49	46	58	54	70	58	71	71	0	100,0
Gastgewerbe	99	94	91	77	81	73	78	84	76	-8	90,5
Information und Kommunikation	58	45	51	55	70	71	66	85	81	-4	95,3
Finanz-, Versicherungs- dienstleistungen	62	49	47	62	57	38	41	38	51	13	134,2
Grundstücks- und Wohnungswesen	49	39	33	47	46	30	25	30	43	13	143,3
Erbringung von freiberuf-lichen, wissenschaftlichen und technischen Dienst-leistungen	133	123	141	128	144	116	141	126	167	41	132,5
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	219	200	206	214	197	233	216	226	226	0	100,0
übrige Wirtschaftszweige	228	234	242	234	216	205	213	200	214	14	107,0

Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftsbereichen											
Anzahl	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Veränderungen 2025/2024	
										absolut	in Prozent
Gewerbeabmeldungen insgesamt	1.376	1.387	1.357	1.342	1.223	1.351	1.275	1.261	1.341	80	106,3
Land-, Forstwirtschaft	15	12	13	15	14	21	12	21	15	-6	71,4
Verarbeitendes Gewerbe	28	31	37	29	30	37	33	44	37	-7	84,1
Baugewerbe	253	242	209	202	183	221	203	204	198	-6	97,1
Handel, Instandhaltung und Reparaturen von Kfz.	275	288	297	269	264	288	276	262	333	71	127,1
Verkehr und Lagerei	46	56	56	62	47	81	51	58	54	-4	93,1
Gastgewerbe	94	102	103	91	88	85	74	108	77	-31	71,3
Information und Kommunikation	33	47	43	47	44	52	53	47	47	0	100,0
Finanz-, Versicherungs- dienstleistungen	88	58	61	58	62	64	48	47	37	-10	78,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	31	46	39	41	33	49	26	21	26	5	123,8
Erbringung von freiberuf-lichen, wissenschaftlichen und technischen Dienst-leistungen	112	84	104	117	106	110	99	102	143	41	140,2
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	221	226	194	212	175	178	219	185	221	36	119,5
übrige Wirtschaftszweige	180	195	201	199	177	165	181	162	153	-9	94,4

Wohnungsbau

Gebäude

Als Gebäude gelten selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nicht landwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnungen

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Wohnraum

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben, einschließlich aller Küchen. Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Zu den Küchen rechnen Kochküchen und Wohnküchen. Sie müssen im Bauplan als Küchen ausgewiesen und mit den üblichen Einrichtungen (Wasseranschluss, Ausguss, Gas- und Stromzuleitungen, Dunstabzug) zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke ausgestattet sein.

Behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßiger Kochecke gelten nicht als Küche.

Nicht zu den Wohnräumen zählen: Vorraum, Bad, Toilette, Flur, Diele, Windfang, Abstellraum, Alkoven, Balkon, Loggia, Treppen innerhalb einer Wohnung, überdeckter Freisitz, offene oder überdeckte Veranda und Wintergarten leichter Bauart.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Wohnungs- und Gebäudebestand

Auf der Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) am 30. September 1995 erfolgte eine Neuberechnung der Bestandszahlen für 1994. Die Fortschreibung der Bestände wird entsprechend der bundeseinheitlichen Methode durchgeführt.

**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

	ME	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Veränderung 2025/2024 in Prozent
Gebäude/ Bauwerks- maßnahmen	Anzahl	940	813	955	888	833	744	478	440	92,1
Nutzfläche	1000 m ²	43,5	110,1	111,0	82,9	113,1	126,1	73,9	66,5	90,0
Wohnungen	Anzahl	1.143	1.046	1.447	1.093	1.151	1.005	646	561	86,8
Wohnfläche	1000 m ²	130,8	112,7	149,4	122,3	111,4	105,1	62,5	58,6	93,8
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	223.144	266.268	325.110	324.916	372.302	317.185	272.927	280.105	102,6

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und
Nichtwohngebäude**

	ME	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Veränderung 2025/2024 in Prozent
--	----	------	------	------	------	------	------	------	------	--

Wohngebäude

Gebäude	Anzahl	769	610	748	646	623	576	260	270	103,8
Rauminhalt	1000 m ³	598	515	653	560	498	446	238	277	116,4
Wohnungen	Anzahl	1.018	941	1.214	994	899	892	433	510	117,8
Wohnfläche	1000 m ²	118	100	130	108	99	91	44	52	119,0
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	168.612	156.270	205.723	205.933	188.582	179.143	98.995	126.751	128,0
darunter										
Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen insgesamt	Anzahl	736	576	699	611	595	474	238	246	103,4
Wohnungen	Anzahl	770	610	736	647	626	499	260	261	100,4
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	143.727	121.946	144.986	147.148	149.733	130.502	70.922	73.840	104,1

Nichtwohngebäude

Gebäude	Anzahl	48	85	79	72	79	64	66	54	81,8
Rauminhalt	1000 m ³	191	769	738	420	769	824	486	376	77,4
Nutzfläche	1000 m ²	31,0	97,1	92,8	67,2	99,5	116,4	70,7	53,1	75,2
Wohnungen	Anzahl	1	15	64	2	1	21	2	0	0,0

Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau

einschließlich an bestehenden Gebäuden

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2024/2023 in Prozent
Gebäude / Baumaßnahme	Anzahl	661	611	702	601	760	627	681	505	74,2
Nutzfläche	100 m ²	475,3	339,1	474,9	572,5	493,3	418,3	1.137,2	669,9	58,9
Wohnungen	Anzahl	773	790	917	727	905	698	919	680	74,0
Wohnfläche	100 m ²	877,6	840,5	996,2	800,5	1.008,2	820,7	961,0	710,0	73,9
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1.000 €	152.152	163.174	197.842	174.019	189.929	181.934	259.847	240.680	92,6

Bauüberhang an Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt 31.12.

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2024/2023 in Prozent
Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Anzahl	1.688	1.374	1.428	1.728	1.804	1.967	2.017	1.967	97,5
dar. Wohnungen in neu zu er- richtenden Gebäuden										
Bauüberhang	Anzahl	1.415	1.014	1.055	1.334	1.352	1.478	1.469	1.356	92,3
davon: unter Dach	Anzahl	335	302	36	3	4	3	9	4	44,4
noch nicht unter Dach	Anzahl	503	335	645	807	913	996	956	811	84,8
noch nicht begonnen	Anzahl	577	377	374	524	435	479	504	541	107,3
erloschene Bau- genehmigung	Anzahl	16	13	12	6	11	1	1	1	100,0

Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahr ...

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2024/2023 in Prozent
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	7	11	5	10	12	6	7	12	171,4
darin Wohnungen	Anzahl	40	24	5	12	15	7	11	14	127,3
Wohn-/Nutzfläche	1000 m ²	3,1	2,0	0,7	1,4	2,0	0,9	1,1	3,5	318,2
Nichtwohn- gebäude insges.	Anzahl	21	35	28	31	31	19	22	14	63,6
darin Wohnungen	Anzahl	4	-	2	2	1	1	2	0	0,0
Nutzfläche	1000 m ²	18,0	23,8	28,2	15,6	11,9	19,9	15,8	7,0	44,3

¹⁾ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Wohnungsbestand und Wohngebäudebestand

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Fortgeschriebener Bestand der Gebäude- und Wohnraumzählung 2011

		2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Wohnungen insgesamt	Anzahl	99.248	100.160	100.878	101.773	102.462	103.373	104.310
	davon mit Räumen								
	1	Anzahl	1.442	1.500	1.512	1.566	1.604	1.671	1.736
	2	Anzahl	8.178	8.272	8.364	8.434	8.458	8.579	8.872
	3	Anzahl	20.040	20.574	20.706	20.837	20.934	21.083	22.293
	4	Anzahl	28.223	28.388	28.514	28.695	28.838	28.974	31.886
	5 und mehr Räume	Anzahl	41.001	41.426	40.242	42.241	42.628	43.066	39.523
	Anzahl der Räume (mit Küche)	Anzahl	429.822	433.657	436.797	440.764	443.904	447.681	440.807
	Wohnfläche	in 100 m ²	88.803	89.794	90.587	91.585	92.398	93.353	96.337
	darunter								
Wohnungen in Nichtwohngebäuden	Anzahl	2.048	2.069	2.086	2.094	2.093	2.093	1.662	
Wohnfläche in Nichtwohngebäuden	in 100 m ²	1.668	1.685	1.702	1.710	1.710	1.711	1.328	
Wohngebäude	Gebäude insgesamt	Anzahl	59.781	60.355	60.824	61.453	61.960	62.500	63.299
	Wohnfläche	in 100 m ²	87.134	88.109	88.885	89.875	90.688	91.642	95.009
	Wohnungen	Anzahl	97.200	98.091	98.792	99.679	100.369	101.280	102.648
	davon mit 1 Wohnung								
	Gebäude/Wohnung	Anzahl	49.351	49.864	50.285	50.847	51.290	51.777	53.314
	Wohnfläche	in 100 m ²	54.920	55.600	56.163	56.907	57.499	58.167	61.750
	mit 2 Wohnungen								
	Gebäude	Anzahl	4.805	4.836	4.855	4.893	4.925	4.947	3.981
	Wohnfläche	in 100 m ²	8.504	8.567	8.605	8.683	8.747	8.792	7.236
	Wohnungen	Anzahl	9.610	9.672	9.710	9.786	9.850	9.894	7.962
	mit 3 und mehr Wohnungen								
	Gebäude	Anzahl	5.612	5.641	5.670	5.697	5.729	5.759	5.978
	Wohnfläche	in 100 m ²	23.600	23.813	23.989	34.139	24.296	24.528	25.883
	Wohnungen	Anzahl	38.098	38.372	38.614	38.821	39.004	39.328	41.065
	Wohnheime	Wohnheime							
Gebäude		Anzahl	13	14	14	16	16	17	26
Wohnfläche		in 100 m ²	111	129	129	146	146	155	140
Wohnungen		Anzahl	141	183	183	225	225		307

Wohnungen 31.12.2024 im Landkreis Märkisch-Oderland

	Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohngebäuden			Wohngebäude								
				mit einer Wohnung		mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
	insgesamt	Räume	Wohnfläche	Gebäude/Wohnung	Wohnfläche	Ge-bäude	Wohn-nungen	Wohn-fläche	Ge-bäude	Wohn-nungen	Wohn-fläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²		
Landkreis Märkisch-Oderland	104.310	440.807	96.339	53.314	61.746	3.981	7.962	7.235	5.978	41.065	25.884	
Amt Falkenberg-Höhe	2.529	11.496	2.564	1.452	1.738	168	336	317	146	685	455	
Beiersdorf-Freudenberg	310	1.479	315	188	224	23	46	43	14	73	44	
Falkenberg	1.246	5.592	1.233	644	775	90	180	165	87	392	264	
Heckelberg-Brunow	404	1.764	391	209	249	20	40	43	25	141	86	
Höhenland	569	2.661	625	411	490	35	70	66	20	79	61	
Amt Golzow	2.850	12.924	2.687	1.857	2.036	108	216	187	144	738	429	
Alt Tucheband	428	1.995	433	324	359	19	38	33	13	64	40	
Bleyen-Genschmar	260	1.202	240	177	187	11	22	17	14	59	34	
Golzow	432	2.020	407	230	269	20	40	37	27	157	96	
Küstriner Vorland	1.377	6.087	1.252	819	896	53	106	94	82	427	238	
Zechin	353	1.620	355	307	325	5	10	6	8	31	21	
Amt Lebus	2.977	14.443	3.259	2.148	2.574	187	374	365	90	417	286	
Lebus, Stadt	1.467	7.311	1.659	1.099	1.353	94	188	179	38	165	117	
Podelzig	432	2.025	455	312	364	18	36	41	17	84	50	
Reitwein	248	1.218	255	171	197	21	42	36	7	34	21	
Treplin	172	869	199	125	161	9	18	17	6	29	21	
Zeschdorf	658	3.020	691	441	499	45	90	92	22	105	77	
Amt Märkische Schweiz	5.318	23.788	5.477	3.520	4.099	322	644	588	199	1.016	669	
Buckow, Stadt	882	3.686	819	364	439	78	156	131	68	332	227	
Garzau-Garzin	249	1.147	256	145	176	22	44	37	13	55	39	
Märkische Höhe	342	1.537	343	206	232	25	50	47	12	62	39	
Oberbarnim	895	4.157	999	638	775	45	90	90	33	144	112	
Rehfelde	2.484	11.150	2.611	1.892	2.160	126	252	231	53	288	175	
Waldsiefersdorf	466	2.111	449	275	317	26	52	52	20	135	77	
Amt Seelow-Land	4.606	21.055	4.433	2.746	3.135	198	396	377	233	1.394	859	
Falkenhagen	362	1.721	381	233	283	27	54	48	15	64	40	
Fichtenhöhe	240	1.163	263	174	214	8	16	18	8	46	27	
Gusow-Platkow	617	2.969	634	471	523	27	54	49	20	84	55	
Lietzen	330	1.501	315	198	222	22	44	39	18	83	49	
Lindendorf	720	3.367	731	490	561	27	54	49	36	162	110	
Neuhardenberg	1.559	6.653	1.303	602	677	49	98	103	115	850	515	
Vierlinden	778	3.681	806	578	655	38	76	71	21	105	63	
Amt Barnim-Oderbruch	3.431	15.802	3.582	2.313	2.673	175	350	339	153	670	488	
Bliesdorf	445	2.006	468	267	313	22	44	48	31	127	99	
Neulewin	496	2.335	525	399	446	13	26	28	15	65	45	
Neutrebbin	719	3.274	735	476	543	46	92	88	29	118	81	
Oderaue	836	4.091	920	635	755	42	84	81	24	96	65	
Prötzel	611	2.673	619	350	405	27	54	47	39	186	147	
Reichenow-Möglin	324	1.423	315	186	211	25	50	47	15	78	51	
Altlandsberg	4.795	20.156	4.792	2.996	3.497	185	370	343	227	1.366	901	
Bad Freienwalde (Oder)	7.487	31.414	6.136	2.385	2.752	272	544	494	634	4.359	2.747	
Fredersdorf-Vogelsdorf	6.788	29.842	7.088	5.158	5.864	284	568	519	174	935	618	
Hoppegarten	8.957	36.241	8.700	5.160	6.060	311	622	579	370	3.090	1.995	
Letschin	2.302	10.174	2.194	1.437	1.583	91	182	170	115	629	385	
Müncheberg	3.827	15.672	3.425	1.769	2.031	157	314	263	257	1.621	1.046	
Neuenhagen bei Berlin	9.200	40.102	9.450	6.246	7.305	409	818	714	361	1.963	1.317	
Petershagen/Eggersdorf	7.289	32.843	7.782	5.436	6.374	342	684	607	201	1.114	758	
Rüdersdorf bei Berlin	8.753	33.734	7.084	3.049	3.477	310	620	533	659	4.890	2.943	
Seelow	3.095	12.682	2.473	1.025	1.185	72	144	127	251	1.859	1.105	
Strausberg	15.946	61.464	11.836	3.275	3.792	249	498	457	1.418	11.935	7.452	
Wriezen	4.160	16.975	3.377	1.342	1.571	141	282	256	346	2.384	1.431	

Tourismus

Tourismus

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z. B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z. B. bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

Ankünfte

Zahl der Meldungen von Gästen, die innerhalb des Berichtszeitraums in Beherbergungsstätten zum Zweck der Übernachtung ankamen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

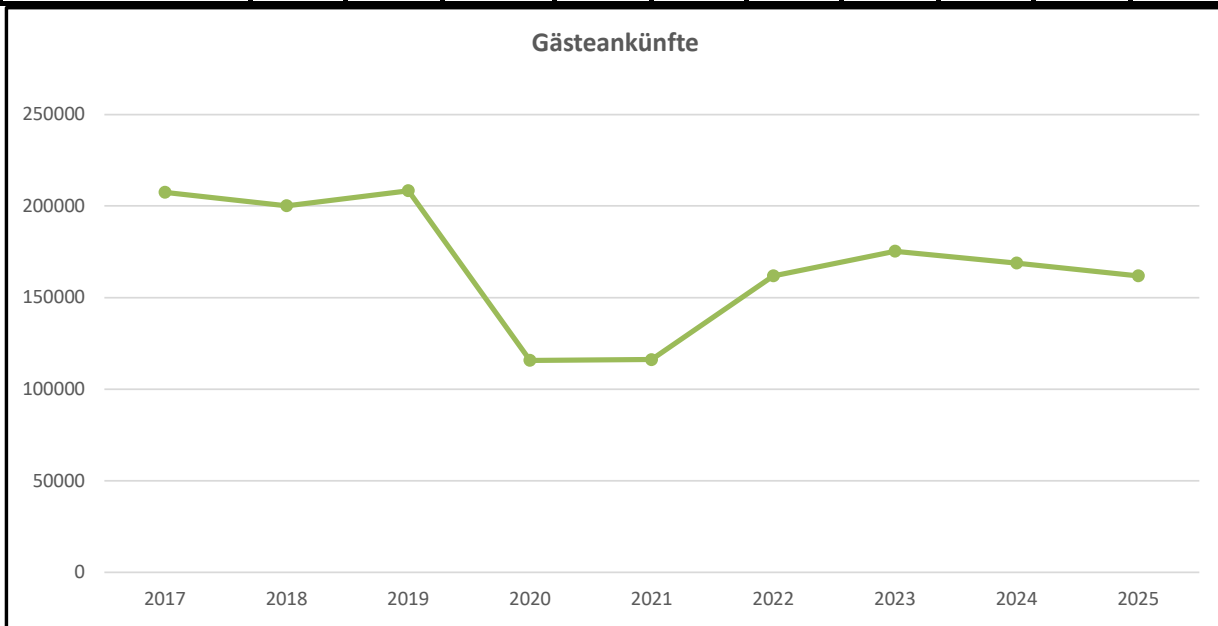
Beherbergung

Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

Beherbergungsstätten/-betriebe

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsstätten										
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Veränd. 2025/ 2024
	Anzahl									in %
Beherbergungsstätten	91	93	95	84	101	98	94	95	91	95,8
darunter angebotene Betten	4.467	4.582	4.659	3.769	4.356	4.365	4.420	4.480	4.487	100,2
Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	46,6	45,7	45,5	36,7	37,7	41,4	30,8	42,1	42,0	99,8
Gästeankünfte	207.431	200.149	208.284	115.753	116.186	161.864	175.241	168.861	161.824	95,8
darunter aus dem Ausland	21.821	24.346	26.049	4.270	3.786	6.536	9.570	8.181	6.699	81,9
Gästeübernachtungen	794.734	767.318	775.438	560.519	581.681	676.817	702.757	697.530	697.140	99,9
darunter ausländische Gäste	57.042	57.601	56.619	20.350	28.260	32.297	35.898	31.321	24.018	76,7
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste	in Tagen									
	3,8	3,8	3,7	4,8	5,0	4,2	4,0	4,1	4,3	104,9



Betriebe der Hotellerie mit mindestens 25 Gästezimmern								
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Betriebe	13	13	11	12	14	13	14	15
Gäste	91.785	95.277	39.185	38.723	*	67.764	61.856	62.933
Übernachtungen	171.472	168.015	80.653	83.657	*	125.780	117.338	123.235
durchschnittliche Zimmerauslastung in %	47,4	46,9	29,7	32,9	40,9	39,5	36,7	36,1

Tourismusergebnisse in den Beherbergungsbetrieben nach Gemeinden 2025

Gemeinde/Amt	geöffnete Beherbergungsbetriebe	angebotene Betten	durchschnittliche Auslastung der Betten	Ankünfte in Beherbergungsbetrieben			Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben			durchschnittliche Aufenthaltsdauer
				insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt	Inland	Ausland	
	Anzahl	Prozent	Anzahl			Tage				
Amt Falkenberg-Höhe	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Amt Golzow	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Amt Lebus	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
dar.:										
Lebus	5	74	7,9	806	794	12	2.194	2.126	68	2,7
Amt Märkische Schweiz										
dar.:										
Buckow (Märkische Schweiz)	9	615	66,4	22.370	22.310	60	148.625	148.483	142	6,6
Oberbarnim	3	85	13,7	2.062	2.006	56	3.982	3.837	145	1,9
Amt Seelow-Land										
dar.:										
Falkenhagen	3	171	11,3	3.130	2.871	259	7.082	6.571	511	2,3
Neuhardenberg	3	221	17,8	7.184	6.978	206	14.125	13.616	509	2,0
Amt Barnim-Oderbruch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Altlandsberg	5	191	18,8	6.273	6.079	194	12.869	12.324	545	2,1
Bad Freienwalde (Oder)	7	415	54,4	7.973	7.927	46	82.409	82.357	52	10,3
Fredersdorf-Vogelsdorf	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Hoppegarten	8	719	53,4	20.672	18.461	2.211	138.076	133.937	4.139	6,7
Letschin	7	170	21,8	4.728	4.693	35	13.014	12.974	40	2,8
Müncheberg	6	227	36,1	7.938	6.897	1.041	29.925	18.631	11.294	3,8
Neuenhagen bei Berlin	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Petershagen/Eggersdorf	6	246	35,8	16.186	15.545	641	31.109	29.911	1.198	1,9
Rüdersdorf bei Berlin	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Seelow	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Strausberg	9	398	35,3	24.982	24.312	670	51.528	50.020	1.508	2,1
Wriezen	3	77	23,1	2.038	2.036	2	6.497	6.486	11	3,2

Verkehr und Öffentliche Ordnung

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden.

Unfälle mit nur Sachschaden

Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

Alle übrigen Unfälle

ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,
mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und alle Kfz waren fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

Leichtverletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

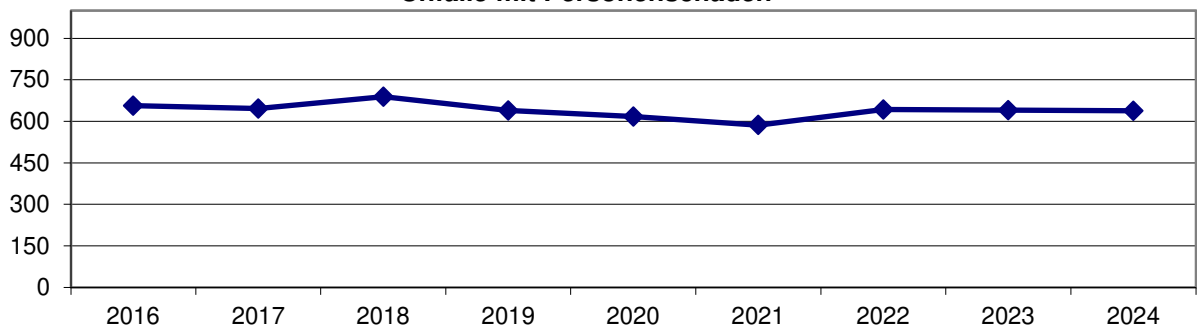
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle insgesamt im Landkreis Märkisch-Oderland

Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				Anteil des Landkreises am Unfallgeschehen des Landes in %
	insgesamt	darunter			insgesamt	davon			
		mit Personenschaden	mit schwerw. Sachschaden	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
2016	6.219	657	231	34	825	9	178	638	7,5
2017	6.576	646	212	29	838	10	172	656	7,7
2018	6.146	689	175	37	919	14	200	705	7,5
2019	6.357	639	194	31	837	13	138	686	7,6
2020	5.766	617	183	26	780	9	161	610	8,0
2021	5.688	587	190	35	765	12	118	635	7,9
2022	5.680	643	199	31	837	8	131	698	7,9
2023	5.881	640	182	37	829	12	127	690	7,9
2024	5.939	638	187	24	834	16	125	693	7,9
Veränd. zum Vorjahr um %	1,0	-0,3	2,7	-35,1	0,6	33,3	-1,6	0,4	8,1

darunter verunglückte Personen nach ausgewählten Altersgruppen

Zeitraum	unter 6 Jahre		6 bis unter 15 Jahre		18 bis unter 21 Jahre		21 bis unter 25 Jahre		65 Jahre und älter	
	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte
2016	-	20	-	53	-	47	-	40	3	124
2017	-	18	-	60	1	54	-	32	2	149
2018	-	23	-	80	-	57	-	53	6	116
2019	-	17	-	70	1	42	-	35	3	125
2020	-	8	-	44	-	57	-	40	1	135
2021	-	18	-	60	-	55	-	48	3	106
2022	-	16	-	67	1	46	-	43	1	123
2023	-	16	-	67	1	46	-	43	1	123
2024	-	6	-	64	0	55	2	61	5	129

Unfälle mit Personenschaden



Brand- und Katastropheneinsätze im Landkreis Märkisch-Oderland					
		2021	2022	2023	2024
Freiwillige Feuerwehren/Ortswehren gesamt		114	114	115	115
Jugendfeuerwehren		70	72	75	72
Aktive Mitglieder					
darunter	Freiwillige Feuerwehr	2.644	2.651	2.773	2.655
	dav. weiblich	444	531	480	489
	Jugendfeuerwehr	1.311	1.338	1.366	1.279
	dav. weiblich	428	464	487	472
Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung		936	894	917	865
Brandeinsätze		614	746	609	636
darunter	Auslösung Brandmeldeanlagen	168	184	174	186
	Klein-/Entstehungsbrand	152	178	156	182
	Gebäudefeuer, Großbrand	169	152	126	125
	Entstehungsbrand an oder im Gebäude (klein)	25	32	30	25
	Flächen-/Vegetationsbrand	42	63	33	39
	Brand PKW/Motorrad	15	31	30	31
	Brand LKW/Bus/Traktor	10	14	8	10
	Großer Waldbrand/Waldbrandschwerpunkt	10	45	24	8
	kleiner Waldbrand	15	38	19	17
	Schornsteinbrand	4	2	6	8
	Brand mit gefährlichen Stoffen und Gütern	0	0	1	0
	Brand von oder im Bereiche von Schienenfahrzeugen	0	0	1	1
	Brand Sport- oder Freizeitbott	0	1	0	0
	Brand mit Explosionen	2	0	0	1
Technische Hilfeleistungen		1.561	2.919	1.660	1.608
darunter	Wasser im Gebäude, Baum auf Straße	751	751	452	370
	Türnotöffnung	333	333	297	315
	Öl auf Straße	217	217	267	243
	Ausleuchtung Einsatzstellen, Absicherung Hubschrauberlandung, Stromunfall	127	127	149	162
	Verkehrsunfälle	98	98	102	101
	Schäden durch witterungsbedingte Ereignisse	63	63	27	17
	Tier in einer Zwangslage	23	23	24	18
	Gasaustritt, Gasgeruch	20	20	21	17

Einsätze des Rettungsdienstes Märkisch-Oderland

Rettungswachen

Jahr	Bad Freienwalde (Oder)	Wriezen	Müncheberg	Neuenhagen bei Berlin	Strausberg	Rüdersdorf bei Berlin	Letschin	Seelow	Rathstock	Eggersdorf	Gesamt
------	------------------------	---------	------------	-----------------------	------------	-----------------------	----------	--------	-----------	------------	--------

Einsätze gesamt

2015	1.580	3.257	902	5.785	5.864	5.207	949	2.636	763	1.968	28.911
2020	1.851	2.586	895	7.389	5.568	4.543	866	2.467	760	1.835	28.760
2022	2.160	2.736	1.015	8.568	6.173	4.964	1.001	2.611	866	2.276	32.370
2023	2.461	2.707	1.123	7.970	5.446	3.837	1.037	2.714	1.029	3.472	31.796
2024	2.646	2.637	1.234	9.322	5.783	3.781	1.106	2.757	1.075	4.016	34.357

darunter Fehleinsätze

2015	10	58	36	209	114	66	37	91	27	48	696
2020	1	213	0	270	246	161	0	231	1	2	1.125
2022	72	114	55	277	241	188	39	46	33	57	1.122
2023	35	123	18	71	72	48	6	105	7	52	537
2024	116	151	71	405	165	74	59	199	52	153	1.445

darunter Krankentransport

2015	123	245	49	151	244	468	43	59	26	75	1.483
2020	85	60	16	74	559	652	23	55	28	9	1.561
2022	106	58	15	159	761	843	37	58	26	22	2.085
2023	70	23	9	74	568	569	9	34	4	40	1.400
2024	65	20	15	81	574	541	8	34	4	56	1.398

darunter Rettungswagen

2015	1.808	1.226	960	4.455	3.484	2.315	865	1.385	810	1.907	19.215
2020	1.765	1.253	879	5.051	3.272	1.772	843	1.247	732	1.826	18.640
2022	1.982	1.318	945	5.771	3.436	1.754	925	1.307	809	2.197	20.444
2023	1.977	1.273	927	4.883	2.990	1.564	853	1.279	818	2.905	19.469
2024	2.195	1.388	1.103	6.115	3.363	1.636	916	1.409	898	3.420	22.443

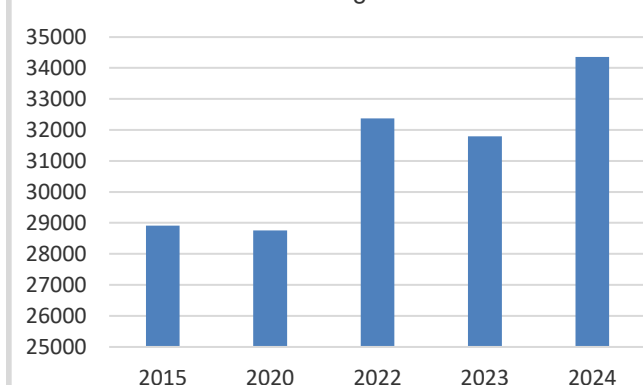
darunter Notarztwagen

2015	3	58	1	6	61	122	3	110	10	0	374
2020	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	3
2022	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2023	0	1	0	0	2	2	0	0	0	0	5
2024	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

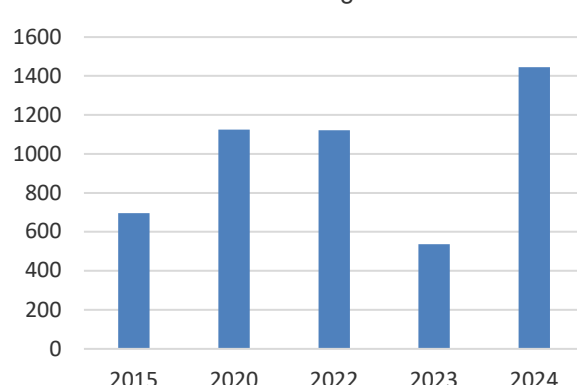
darunter Notarzt-Einsatzfahrzeug

2015	0	1.395	0	1.636	1.953	2.557	0	1.215	0	0	8.756
2020	1	1.272	0	2.263	1.736	2.119	0	1.165	0	0	8.556
2022	0	1.246	0	2.361	1.735	2.179	0	1.200	0	0	8.721
2023	3	1.122	1	1.891	1.471	1.533	1	1.040	0	2	7.064
2024	0	949	0	1.669	1.374	1.382	0	974	1	0	6.349

Einsätze gesamt



Fehleinsätze gesamt



Finanzen

Realsteuerhebesatz

Laut Artikel 106 Abs. 6 Satz 2 des Grundgesetzes haben die Gemeinden das Recht, die Hebesätze der Realsteuern im Rahmen der Gesetze selbständig zu bestimmen.

Der Hebesatz ist ein in der Gemeinde festgelegter Prozentsatz, der auf den von den Finanzämtern für jedes einzelne Objekt festgestellten Steuermessbetrag angewandt wird.

Die Festsetzung oder Änderung eines Hebesatzes beschließt die Gemeindevertretung im Rahmen ihrer Entscheidung über die Haushaltssatzung bzw. Nachtragssatzung. Der Hebesatz der Gewerbesteuer ist gemäß § 16 Abs. 4 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) mit einem Mindesthebesatz von 200 vom Hundert festzulegen

Für die einzelnen Realsteuerarten können die Hebesätze unterschiedlich hoch sein.

Realsteuer

Die Realsteuern, auch Objekt- oder Sachsteuern genannt, sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Im Gegensatz zu den Personensteuern (z. B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) berücksichtigen sie nicht die persönlichen Verhältnisse des Steuerschuldners. Die Besteuerungssache, das Grundstück bzw. der Gewerbebetrieb, wird durch etwas „Reales“ bestimmt.

Ihr Aufkommen steht nach Artikel 106 Abs. 6 Satz 1 des Grundgesetzes den Gemeinden zu.

Die Grundsteuer wird auf bebaute oder unbebaute Grundstücke erhoben. Dabei umfasst die Grundsteuer A alle Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und die Grundsteuer B alle sonstigen Grundstücke.

Besteuerungsgegenstand der Gewerbesteuer ist der inländische Gewerbebetrieb. Die Besteuerungsgrundlage für die Gewerbesteuer ist seit 01.01.1998 bundesweit nur noch der Gewerbeertrag.

Istaufkommen der Realsteuern

Das Istaufkommen entspricht dem von den Steuerpflichtigen in den einzelnen Gemeinden im Laufe des Berichtsjahres aufbrachten Steuerbetrag. Er ist wichtiger Bestandteil der Finanzausstattung der Gemeinden.

Realsteuerhebesätze 2025 der Städte und Gemeinden

Gemeinde	Einwohner am 30.06.2025	Hebesätze		
		Grundsteuer		Gewerbe- steuer
		A	B	
		%		
Amt Falkenberg-Höhe				
Beiersdorf-Freudenberg	636	250	310	310
Falkenberg	2.189	250	380	300
Heckelberg-Brunow	717	341	394	313
Höhenland	1.056	275	325	325
Amt Golzow				
Alt Tucheband	823	370	410	320
Bleyen-Genschmar	413	330	415	330
Golzow	808	360	445	360
Küstriner Vorland	2.481	470	545	353
Zechin	640	490	420	350
Amt Lebus				
Lebus	3.052	365	325	360
Podelzig	881	300	310	360
Reitwein	467	400	355	300
Treplin	349	350	330	285
Zeschdorf	1.235	290	320	285
Amt Märkische Schweiz				
Buckow (Märkische Schweiz)	1.509	300	405	390
Garzau-Garzin	509	295	358	300
Märkische Höhe	606	300	387	328
Oberbarnim	2.059	290	400	320
Rehfelde	5.378	290	390	310
Waldsiedersdorf	864	300	400	400
Amt Seelow-Land				
Falkenhagen (Mark)	671	315	405	350
Fichtenhöhe	473	315	250	315
Gusow-Platkow	1.254	335	415	340
Lietzen	665	365	405	335
Lindendorf	1.358	430	370	335
Neuhardenberg	2.495	295	395	335
Vierlinden	1.453	315	405	316
Amt Barnim-Oderbruch				
Bliesdorf	1.325	320	395	310
Neulewin	937	630	360	320
Neutrebbin	1.341	350	390	316
Oderaue	1.552	540	366	320
Prötzel	1.097	270	340	350
Reichenow-Möglin	563	275	375	300
Amtsfreie Städte und Gemeinden				
Altlandsberg	9.624	255	330	320
Bad Freienwalde (Oder)	11.820	270	380	340
Fredersdorf-Vogelsdorf	14.671	300	174	300
Hoppegarten	18.169	50	160	300
Letschin	3.712	330	400	320
Müncheberg	6.855	270	340	330
Neuenhagen bei Berlin	19.230	95	165	300
Petershagen/Eggersdorf	15.402	140	180	310
Rüdersdorf bei Berlin	15.822	320	275	335
Seelow	5.496	570	420	360
Strausberg	27.720	134	311	350
Wriezen	7.058	410	530	320

Realsteuervergleich 2024

Gebietskörperschaft	Ist-Aufkommen										Grundbetrag				Realsteueraufbringungskraft				Realsteuereinkünfte				Steuer-einnahme-kraft	Steuer-einnahme-kraft		
	Grundsteuer		Gewerbe-steuer		Grundsteuer		Gewerbe-steuer		Grundsteuer		Gewerbe-steuer		Zusam-men		Real-steuer-aufbrin-gungs-kraft		Gemeinde-anteil an der Umsatz-steuer		Gemeinde-anteil an der Einkommen-steuer		Gewerbe-steuer-umlage					
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B			A	B
	EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR/Einw.		EUR		EUR		EUR				EUR/Einw.	
Landkreis Märkisch-Oderland	1.412.352	19.079.781	70.754.967	461.642	4.952.792	22.089.019	1.546.502	20.653.141	74.439.995	96.639.638	488,60	96.841.703	7.735.746	8.454.302	194.199.897	981,85										
Altlandsberg	56.653	1.114.687	2.672.663	16.187	239.718	835.213	54.226	999.624	2.814.668	3.868.518	400,18	5.795.544	292.325	393.878	9.765.615	1.010,20										
Bad Freienwalde (Oder)	58.039	1.143.540	3.497.522	21.496	300.932	1.028.683	72.012	1.254.886	3.466.662	4.793.560	404,83	3.943.505	360.039	591.346	8.968.372	757,40										
Fredersdorf-Vogelsdorf	4.070	1.332.010	4.026.027	1.357	380.574	1.342.009	4.546	1.586.994	4.522.570	6.114.110	417,60	8.883.935	469.703	473.263	15.001.605	1.024,63										
Hoppegarten	12.196	2.248.503	9.812.766	4.878	607.704	3.270.922	16.341	2.534.126	11.023.007	13.573.474	742,82	12.804.493	1.148.492	1.423.482	26.662.957	1.458,60										
Letschin	143.021	348.710	1.083.523	51.079	90.574	338.601	171.115	377.694	1.141.085	1.889.894	448,25	1.141.650	118.510	111.651	2.824.685	749,25										
Müncheberg	70.370	660.951	2.267.002	21.991	161.208	686.970	73.670	672.237	2.315.089	3.060.996	445,11	2.595.574	240.778	322.566	5.738.358	834,43										
Neuenhagen bei Berlin	4.560	1.680.879	5.669.760	2.275	480.251	1.889.920	7.621	2.002.647	6.369.030	8.379.298	435,76	12.629.172	661.472	760.652	21.107.650	1.097,70										
Petershagen/Eggersdorf	1.532	1.341.936	1.889.088	766	348.555	609.377	2.566	1.453.474	2.053.600	3.509.640	227,66	9.952.494	213.282	234.212	13.483.064	874,61										
Rüdersdorf bei Berlin	15.492	1.662.581	6.025.554	5.533	431.839	2.008.518	18.536	1.800.769	6.768.706	8.588.011	543,37	6.591.287	702.981	1.028.399	15.504.716	981,00										
Seelow	71.208	509.057	2.521.207	10.955	137.583	700.335	36.699	573.721	2.360.129	2.970.549	538,34	1.612.612	245.117	358.865	4.696.909	851,20										
Strausberg	12.177	2.427.718	9.904.646	4.510	599.437	2.829.899	15.109	2.499.652	9.536.760	12.051.521	436,05	11.822.866	990.465	1.431.022	24.314.944	879,76										
Wriezen	53.990	752.680	2.939.065	17.416	177.101	918.458	58.344	738.511	3.095.203	3.892.058	545,72	2.179.248	321.460	241.782	5.991.628	840,10										
Amt Falkenberg-Höhe																										
Beiersdorf-Freudenberg	12.585	43.461	352.122	5.034	14.020	113.588	16.864	58.463	382.792	458.119	742,49	220.487	39.756	11.859	650.709	1.054,63										
Falkenberg	28.837	184.046	258.159	11.535	48.433	86.053	38.642	201.966	289.999	530.607	240,31	876.240	30.118	23.577	1.400.306	634,20										
Heckelberg-Brunow	25.877	62.800	517.847	7.589	15.939	165.446	25.423	66.466	557.553	649.442	899,50	305.112	57.906	9.662	906.310	1.255,28										
Höhenland	20.457	79.171	1.350.615	7.439	24.360	415.574	24.921	101.581	1.400.484	1.525.986	1.475,35	409.891	145.451	28.786	1.820.212	1.758,66										
Amt Golzow																										
Alt Tucheband	37.988	67.376	95.616	11.725	17.455	29.880	39.279	72.787	100.696	212.762	255,11	249.383	10.458	13.911	465.598	558,27										
Bleyen-Genschmar	32.037	39.362	70.083	9.708	9.485	21.237	32.522	39.552	71.569	143.643	352,93	135.862	7.433	1.814	273.886	672,94										
Golzow	23.569	83.869	872.981	6.547	18.847	242.495	21.932	78.592	817.208	917.732	1.119,19	232.628	84.873	17.791	1.083.278	1.321,07										
Küstriner Vorland	65.499	262.620	885.455	17.607	63.282	250.837	58.983	263.886	845.321	1.168.190	470,10	734.186	87.793	63.921	1.878.504	755,94										
Zechin	46.634	53.572	109.253	12.272	12.755	31.215	41.111	53.188	105.195	199.494	315,16	196.690	10.925	6.556	391.815	618,98										
Amt Lebus																										
Lebus	33.575	254.701	2.491.178	12.670	69.781	691.994	42.445	290.987	2.332.020	2.665.452	873,06	1.721.884	242.198	115.545	4.260.683	1.395,57										
Poddeizig	21.177	56.111	347.294	7.991	17.265	96.471	26.770	71.995	325.107	423.872	492,87	388.158	33.765	21.415	799.680	929,86										
Reitwein	20.530	35.289	50.946	7.007	9.360	16.982	23.473	39.031	57.229	119.733	259,16	168.765	5.944	2.275	284.829	616,51										
Treplin	4.317	28.989	516.274	1.962	9.059	181.149	6.573	37.776	610.472	654.821	1.876,28	214.780	63.402	5.858	812.057	2.326,81										
Zeschdorf	17.681	94.591	248.183	8.037	29.560	78.788	26.924	123.265	265.516	415.705	332,30	599.660	27.576	27.395	1.015.184	811,50										

Gebietskörperschaft	Ist-Aufkommen			Grundbetrag			Realsteueraufbringungskraft			EUR				Steuer- einnahme- kraft	Steuer- einnahme- kraft	Steuer- einnahme- kraft	EUR/Einw.
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Zusam- men	Gewerbe- steuer	Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer	Gewerbe- steuer- umlage	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer				
	A	B		A	B												
	EUR			EUR			EUR			EUR							
Amt Märkische Schweiz																	
Buckow (Märkische Schweiz)	3.803	186.386	329.679	1.288	46.021	84.533	4.248	191.908	284.876	481.032	314	653.811	29.587	86.905	1.192.161	779,19	
Garzau-Garzin	11.404	45.790	166.214	3.932	12.719	55.405	13.172	53.038	186.715	252.925	501	194.990	19.392	6.407	434.930	861,25	
Märkische Höhe	22.818	57.231	138.669	7.606	14.788	42.277	25.480	61.666	142.473	229.619	385	250.111	14.797	9.994	474.927	795,52	
Oberbarnim	29.965	175.239	250.907	10.333	43.810	78.408	34.616	182.688	264.235	481.539	235	866.770	27.443	23.725	1.344.591	656,86	
Rehfeld	21.424	494.165	1.808.216	7.388	126.709	583.295	24.750	528.377	1.965.704	2.518.831	470	2.709.703	204.153	115.125	5.139.506	968,86	
Waldsiefersdorf	2.481	104.878	82.016	827	26.220	20.504	2.770	109.337	69.098	181.205	209	418.876	7.176	30.449	623.354	717,32	
Amt Seelow-Land																	
Falkenhagen (Mark)	17.245	66.535	131.088	5.475	16.428	37.454	18.341	68.505	126.220	213.066	320	337.286	13.109	13.495	550.738	826,93	
Fichtenhöhe	22.302	48.572	396.869	7.080	11.993	125.990	23.718	50.011	424.586	498.315	1.063	208.588	44.097	8.086	670.892	1.430,47	
Gusow-Platow	26.816	101.497	266.038	9.090	25.695	78.246	30.452	107.148	263.689	401.289	298	406.128	27.386	17.418	797.449	592,90	
Lietzen	17.082	66.121	106.029	5.423	16.326	33.660	18.167	68.079	113.434	199.680	299	230.928	11.781	15.227	434.054	650,76	
Lindendorf	45.987	114.830	356.694	14.599	28.353	111.467	48.907	118.232	375.644	542.783	401	536.768	39.013	29.494	1.070.032	791,44	
Neuhardenberg	39.597	316.445	2.835.483	13.423	80.113	886.088	44.967	334.071	2.986.117	3.365.155	1.312	779.595	310.131	209.133	4.043.762	1.577,13	
Vierlinden	32.873	161.200	388.821	10.436	39.802	116.716	34.961	165.974	393.333	594.268	407	597.354	40.860	48.371	1.199.143	820,77	
Amt Barnim-Oderbruch																	
Bliesdorf	24.632	113.720	878.129	7.698	28.790	283.267	25.788	120.054	954.610	1.100.452	834	283.743	99.144	16.759	1.301.810	986,22	
Neulewin	48.178	70.813	31.236	16.613	18.204	9.761	55.654	75.911	32.895	164.460	174	304.140	3.416	15.431	480.615	509,67	
Neutrebbin	44.386	109.912	1.397.789	14.601	28.623	442.338	48.913	119.358	1.490.679	1.658.950	1.228	428.346	154.980	27.248	1.959.564	1.450,45	
Oderau	63.880	112.282	237.141	26.073	29.942	74.107	87.345	124.858	249.741	461.944	294	610.588	25.937	27.397	1.073.992	682,77	
Prötzel	27.724	106.387	451.174	8.504	27.561	128.907	28.488	114.929	434.417	577.834	535	384.516	45.538	22.732	939.544	869,95	
Reichenow-Möglin	15.694	58.568	47.946	5.707	15.618	15.982	19.118	65.127	53.859	138.104	252	233.356	5.594	9.423	375.289	686,09	

Verbraucher- preise und Insolvenzen

Verbraucherpreisindex

Die Preisstatistik stellt die Preisentwicklung durch Preisindizes dar. Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung der Waren und Leistungen des Privaten Konsums und ist somit ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Grundlage der monatlichen Indexberechnung sind der Warenkorb, das Wägungsschema und die monatlich ermittelten Einzelpreise.

Die Indexberechnung setzt sich aus mehreren Berechnungsschritten zusammen. Aus den Einzelpreisen wird zunächst für jede Ware und Leistung der Gemeindedurchschnitt und daraus der Landesdurchschnittspreis (ungewogenes arithmetisches Mittel) ermittelt. Aus den Landesdurchschnittspreisen werden Messzahlen auf der Basis 2010 für jede einzelne Position berechnet. Bei der weiteren Aggregation der Messzahlen mit den bundeseinheitlichen Wägungsanteilen über festgelegte Gliederungsstufen entsprechend der Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP) zum Gesamtindex werden neben den Landesmesszahlen auch bundeseinheitliche Messzahlen berücksichtigt.

In der **Baupreisstatistik** werden für Bauwerke, Bauabschnitte und Bauarbeiten Preismesszahlen für sogenannte Regelbauleistungen berechnet.

Rechtsgrundlage der Statistik der Bauleistungspreise ist das Gesetz über die Preisstatistik (BGBl. I S. 3158) und das Bundesstatistikgesetz (BGBl. I S. 462, 565).

Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für repräsentativ ausgewählte Bauleistungen werden in Form von Messzahlen basierend auf dem Preisstand 2005 = 100 dargestellt. Grundlage ist die Preisbeobachtung für sogenannte Regelbauleistungen, d. h. für Leistungen, die

- von den Bauunternehmen in der Regel laufend ausgeführt werden,
- nach der Systematik der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) für die betreffende Bauarbeit typisch sind und
- mit ihrer Preisentwicklung auch die übergeordnete Bauarbeit widerspiegeln.

Baupreisindizes werden für die Monatsmonate Februar, Mai, August und November berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Baupreisindizes werden als Laspeyres - Index berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Bauverhältnisse des Jahres, das als Basisjahr festgelegt wurde. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert. Derzeit erfolgen die Berechnungen auf der Grundlage des Wägungsschemas für das Basisjahr 2000.

Die Baupreisindizes werden einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertssteuer) berechnet.

Kaufwerte für Bauland

Ab 1991 erfolgt in den neuen Bundesländern erstmalig eine Erfassung der Kaufwerte für Bauland. Erfasst werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke mit einer

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfasst werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag

Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungs-unfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung

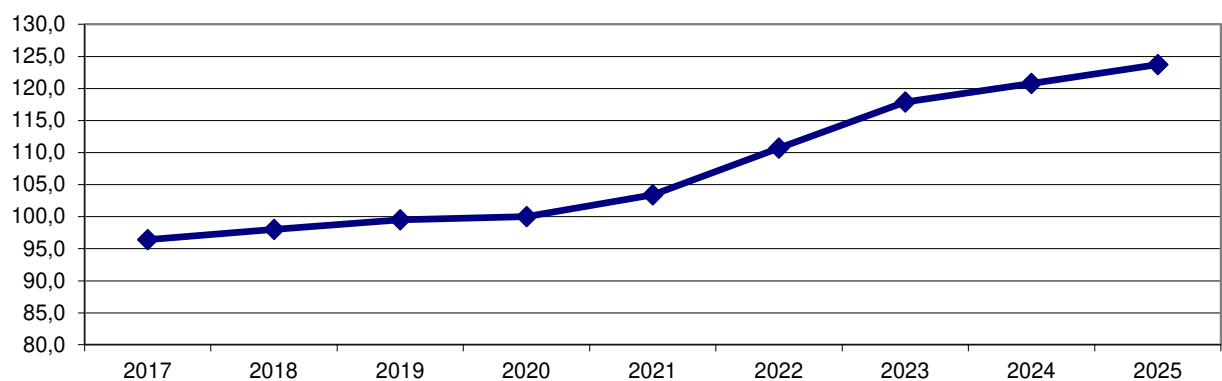
Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

Verbraucherpreisindex für das Land Brandenburg

	Wägungs- anteil am Gesamt- index Promille	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Veränd. 2025/ 2020 um %
		Durchschnitt									
		2020 = 100									
Gesamtindex											
	1000	96,4	98,0	99,5	100,0	103,4	110,7	117,9	120,8	123,7	26,2
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	821,41	96,9	98,1	99,5	100,0	102,7	106,6	112,6	116,2	120,0	22,3
Gesamtindex ohne Energie	926,10	96,1	97,5	99,0	100,0	102,8	107,9	115,1	118,5	122,2	25,3
Energie	73,9	100,1	103,7	105,1	100,0	110,7	144,7	151,9	149,7	142,6	37,5
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	956,56	96,6	98,2	99,6	100,0	103,4	109,4	116,1	119,3	122,6	24,8
Haushaltsenergie	43,44	96,6	98,2	100,8	100,0	102,9	138,7	156,1	156,1	146,5	49,2
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	967,84	96,1	97,4	99,0	100,0	102,7	109,0	116,8	120,1	123,1	26,4
Heizöl und Kraftstoffe	32,16	105,6	113,1	112,9	100,0	123,2	160,3	149,8	144,3	140,1	23,9
Abteilungen											
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	119,04	95,2	97,2	98,2	100,0	103,4	117,8	133,4	135,8	138,6	42,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	35,26	92,1	95,3	97,9	100,0	103,4	107,7	116,7	121,8	125,5	31,7
Bekleidung und Schuhe	42,25	100,1	100,2	101,4	100,0	101,7	102,8	106,9	110,6	111,4	11,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	259,25	96,2	97,5	99,3	100,0	101,7	108,7	114,3	116,7	116,6	19,6
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	67,78	98,3	99,0	99,9	100,0	103,3	111,2	118,0	118,4	119,1	20,3
Gesundheitspflege	55,49	97,1	98,0	98,8	100,0	101,0	102,3	105,1	107,5	110,4	12,7
Verkehr	138,22	97,8	100,9	102,3	100,0	107,8	120,0	125,5	127,5	130,6	29,4
Nachrichtenübermittlung	23,35	104,0	102,8	102,1	100,0	99,4	99,4	99,8	99,2	98,6	-4,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,23	98,0	99,6	100,3	100,0	102,9	108,1	114,6	116,6	118,6	19,1
Bildungswesen	9,06	101,9	101,1	99,2	100,0	99,5	101,3	105,9	111,2	117,0	15,7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	47,2	94,1	95,9	98,1	100,0	105,4	115,0	125,6	132,4	136,0	41,8
Andere Waren und Dienstleistungen	98,87	92,0	93,7	96,4	100,0	104,2	106,9	115,1	122,5	135,9	45,0
Waren und Dienstleistungen											
Waren	496,64	97,2	99,0	100,2	100,0	104,1	116,0	124,8	126,4	127,1	28,4
Dienstleistungen	503,36	95,5	97,0	98,6	100,0	102,6	105,4	111,0	115,4	120,3	24,0
Nettokalnmieten und Wohnungsnebenkosten	68,30	96,4	97,6	99,0	100,0	101,3	102,2	105,0	107,7	109,4	12,1

Verbraucherpreisindex



Preisindizes für Bauwerke										
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Veränd. 2025/ 2021 um %
	Durchschnitt									
	2021 = 100									
Ausgewählte Indexreihen zum Preisindex für Neubau von Wohngebäuden einschließlich Umsatzsteuer										
Bauleistungen am Bauwerk										
Neubau von Wohngebäuden	77,6	82,1	86,7	89,6	100,0	117,2	128,0	133,1	139,3	18,86
Ausgewählte Indexreihen zu Preisindizes für Nichtwohngebäude einschließlich Umsatzsteuer										
Bauleistungen am Bauwerk										
Bürogebäude	76,9	81,6	86,3	89,7	100,0	117,2	128,7	134,0	140,7	20,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	76,7	81,4	86,1	89,4	100,0	118,2	130,0	135,5	142,4	20,5
Ausgewählte Indexreihen zu Preisindizes für sonstige Bauwerke einschließlich Umsatzsteuer										
Straßenbau	74,7	81,8	89,4	92,8	100,0	115,2	127,6	135,9	144,1	25,1
Brücken	79,5	84,4	90,3	91,3	100,0	116,6	124,2	126,7	130,4	11,8
Ortskanäle	77,4	83,3	90,2	92,1	100,0	114,4	125,3	131,1	137,2	19,9
Ausgewählte Indexreihen zu Instandhaltung von Wohngebäuden einschließlich Umsatzsteuer										
Instandhaltung von Wohngebäuden	76,8	81,3	86,0	89,5	100,0	117,3	130,5	137,1	144,7	23,4
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	77,5	83,5	89,1	92,9	100,0	111,6	123,3	129,5	136,2	22,0

Kaufwerte für Bauland											
	ME	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2024/2023 in Prozent
Bauland											
Verkäufe	Anzahl	710	656	586	570	542	417	306	200	228	114,0
Fläche	1000 m ²	904	804	1.039	910	828	1.393	889	273	322	117,9
Kaufwert	€/m ²	60,03	73,56	93,12	83,38	114,17	104,94	111,44	135,07	143,23	106,0
darunter											
baureifes Land											
Verkäufe	Anzahl	689	635	556	540	513	348	264	168	194	115,5
Fläche	1000 m ²	692	607	821	743	586	366	227	138	200	144,9
Kaufwert	€/m ²	66,44	86,11	101,96	86,66	110,31	194,66	197,29	169,18	189,23	111,9
Rohbauland											
Verkäufe	Anzahl	16	18	28	27	18	25	12	9	12	133,3
Fläche	1000 m ²	200	184	211	159	184	121	46	14	31	221,4
Kaufwert	€/m ²	38,94	34,66	57,87	68,18	131,38	244,42	150,15	80,48	151,28	188,0
Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke											
	ME	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2024/2023 in Prozent
Veräußerungsfälle	Anzahl	351	287	208	196	200	202	183	217	215	99,1
Gesamtfläche	ha	1.981	2.043	1.165	944	1.000	1.030	920	1.047	1.009	96,4
Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	ha	1.981	2.043	1.165	944	1.000	1.030	875	751	*	*
Kaufwert insgesamt	1000 €	23.394	27.971	14.611	12.507	13.490	15.079	13.705	14.801	16.741	113,1
Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	€	11.808	13.689	12.545	13.252	13.494	14.634	14.901	14.801	16.590	112,1
Kaufwert je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzfläche	€	11.808	13.689	12.545	13.252	13.494	14.634	13.278	.	16.621	.
Durchschnittliche Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung je Veräußerungsfall	ha	5,64	7,12	5,60	4,82	5,00	5,10	5,95	.	4,69	.
Durchschnittliche Ertragsmesszahl je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	100	38	36	39	37	37

Insolvenzverfahren											
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Veränderung 2025/2024 um Prozent +/-
beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	293	265	176	176	315	289	289	268	309	15,3
eröffnet		280	252	164	164	305	277	277	255	302	18,4
mangels Masse abgelehnt		11	10	12	12	10	11	12	12	7	-41,7
Schuldenbereinigungsplan angenommen		2	3	-	-	-	1	-	1	-	-
voraussichtliche Forderungen		1.000 €	22.300	21.493	16.532	16.532	19.435	46.899	31.046	18.034	44.775
Insolvenzverfahren von Verbrauchern	Anzahl	223	187	118	118	251	196	199	199	210	5,5
eröffnet		220	184	118	118	251	194	199	193	210	8,8
mangels Masse abgelehnt		1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Schuldenbereinigungsplan angenommen		2	3	3	3	-	1	-	1	-	-
voraussichtliche Forderungen		1.000 €	8.774	5.264	4.195	4.195	7.419	8.982	6.461	7.277	8.540
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen	Anzahl	41	42	31	31	38	65	56	52	64	23,1
eröffnet		40	40	30	30	36	61	53	47	63	34,0
mangels Masse abgelehnt		1	2	1	1	2	4	3	5	1	-80,0
Schuldenbereinigungsplan angenommen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
voraussichtliche Forderungen		1.000 €	5.955	5.021	7.510	7.510	4.225	16.359	4.498	5.724	10.509
beantragte Insolvenzverfahren von Unternehmen insgesamt	Anzahl	24	32	24	24	20	24	32	32	33	3,1
eröffnet		17	26	15	15	14	19	23	12	28	133,3
mangels Masse abgelehnt		7	6	9	9	6	5	9	6	5	-16,7
Schuldenbereinigungsplan angenommen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
voraussichtliche Forderungen		1.000 €	5.791	10.993	4.431	4.431	6.944	21.408	20.016	4.778	25.690
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen insgesamt	Anzahl	24	32	24	24	20	24	32	18	33	83,3
darunter:											
Verarbeitendes Gewerbe		3	3	1	1	1	2	2	2	5	-
Baugewerbe		6	9	7	7	5	4	8	2	6	200,0
Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern		-	6	5	5	3	2	6	3	5	66,7
Gastgewerbe		1	2	2	2	4	-	3	2	2	-
Verkehr und Nachrichtenübermittlung		3	6	1	1	2	5	2	2	4	100,0
Dienstleistungen		6	5	6	6	4	7	8	4	8	100,0
nach Rechtsformen insgesamt		Anzahl	23	31	23	23	20	24	32	32	
darunter:											
Personengesellschaften	-		-	2	2	3	-	1	1	2	-
GmbH	14		18	18	18	10	17	25	15	24	60,0
Einzelunternehmen, freie Berufe, Kleingewerbe	9	13	3	3	7	6	6	1	7	600,0	

